AMTSBLATT
der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de Ausgabe 1/2017 · 2. Januar 2017 · 5. Jahrgang

Das Jahr 2016 im Rückblick

Januar

Ein wichtiges Vorhaben der Hochwasser-Schadensbeseitigung war im Vorjahr die Sanierung der Vorsperre in Reichenbach. Anfang des Jahres begannen die Arbeiten. So wurde die

Sanierte Vorsperre Reichenbach

Vorsperre entschlammt. 1500 Kubikmeter kamen zusammen. In Ufernähe wurde der Schlamm zum Trocknen abgelagert und später auf Feldern ausgebracht. Ferner wurden das Ablaufbauwerk der Vorsperre saniert und Böschungen befestigt. Die Kosten beliefen sich auf knapp 100 000 Euro. Im Laufe des Jahres wurden noch zahlreiche andere Vorhaben der Hochwasser-Schadensbeseitigung im Gemeindegebiet abgeschlossen. Dazu gehörten unter anderem die Brücke Heuweg in Rothschönberg, der Wanderweg Kleine Triebisch zwischen Reitplatz und Straße nach Kobitzsch, der Zwuschwitzer Dorfbach, Kanal in Miltitz sowie Baumfällungen im Uferbereich entlang der Kleinen Triebisch in den Ortslagen Taubenheim/Semmelsberg.

Februar

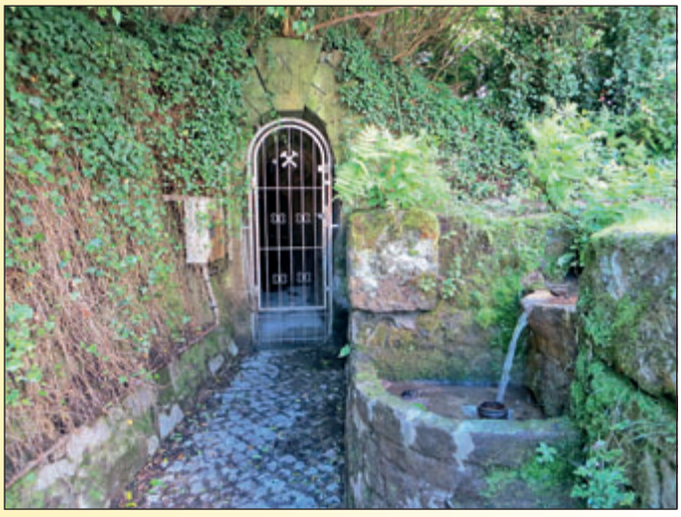
Auch 2016 hatten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Klipphausen wieder viele schöne Ausflüge und Veranstaltungen. Der Auftakt für die Unternehmungen war am 17. Februar im Groitzscher Hof, wo das Programm vorgestellt wurde und das Kabarett „Die Kaktusblüte“ aus Dresden auftrat. 2016 besichtigten die Bürger unter anderem die Halloren-Schokoladen-Fabrik in Halle, machten Fahrten in die Fränkische Schweiz, nach Kottenheide/Vogtland, ins Erzgebirge, nach Leipzig und in die Lausitz. Traditioneller Jahresabschluss war diesmal am 13. Dezember im Groitzscher Hof.

Seniorenweihnachtsfeier im Groitzscher Hof

März

Das neue Tourismuskonzept der Gemeinde Klipphausen ist ausgearbeitet. Auf einer öffentlichen Abschlussveranstaltung im Schloss Scharfenberg wurde es vorgestellt. Das Konzept zielt auf

Jahresrückblick



Am Mundloch des König-David-Hilfsstollns an der B6

eine kontinuierliche touristische Entwicklung im Gemeindegebiet. So strebt Klipphausen zum Beispiel gemeinsam mit dem Historischen Scharfenberger Silbererzbergbau e.V. an, den sanierten König-David Hilfsstolln für Besucher zugänglich zu machen. Damit verbunden ist auch die Absicht der Scharfenberger Familie Arlautzki/Lier als Eigentümer des Schachtgebäudes der früheren Grube Güte Gottes am Schachtberg, den Raum im Treibehaus von 1880 mit dem Eingang zum Hoffnungsschacht als Museum einzurichten.

April

Für eine Million Euro entstand auf der Birkenhainer Höhe in Sora ein neuer Hochbehälter. Diese Hightech-Wasserzentrale verbessert die Trinkwasserversorgung der Haushalte in den Orten Klipphausen, Lampersdorf, Lotzen und Sora mit ihren 2000 Einwohnern enorm. Auch an die 100 Betriebe mit insgesamt etwa 3000 Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet Klipphausen erhalten von dieser Schaltzentrale aus Trinkwasser. Das Fassungsvermögen des neuen Hochbehälters mit den zwei Kammern von 600 Kubikmetern wurde im Vergleich zum alten Bauwerk verdoppelt.

In der Schiebekammer des Hochbehälters: Die Gemeindemitarbeiter Helmer Huste (links) und Axel Klatt an den Pumpenanlagen, wo es um die Fördermenge für das Gewerbegebiet Klipphausen geht.

Die neue Hightech-Wasserzentrale aus der Luft

Mai

Der Mühlentag am Pfingstmontag war wieder ein Magnet für Tausende Besucher. Die Mühlen im Triebischtal und anderenorts in der Gemeinde Klipphausen hatten für erlebnisreiche Stunden gesorgt. Die Besucher schauten sich die faszinierende Technik an, erfuhren Wissenswertes aus der jahrhundertealten Mühlengeschichte, ließen sich regionale Köstlichkeiten schmecken und erfreuten sich an Live-Musik und anderen kulturellen Darbietungen.

Auch die Funkengarde vom Karnevalsverein Taubenheim war mit von der Partie.

Juni

Zwei renommierte Unternehmen im Gewerbegebiet Klipphausen hatten Anlass zum Feiern. Die Firma Hightex baute auf ihrem Gelände am Hamburger Ring eine weitere, 2 000 Quadratmeter große Halle. Auch ein großes Sozialgebäude kam hinzu. Insgesamt investierte das Unternehmen vier Millionen Euro in die Erweiterung, wozu auch neue Maschinen und Anlagen gehörten. Die Hightex Verstärkungsstrukturen GmbH ist mit der Produktion von superleichten Hochleistungskomponenten aus kohlefaserverstärktem Kunststoff ein bewährter Partner in der Luft- und Raumfahrt sowie der Automobilindustrie. So fertigt der Betrieb für den Airbus A 350 sowie für das Elektrofahrzeug BMW i3 Teile. Das Gebrauchtgeräte-Zentrum des Hamburger Jung-

Jahresrückblick

Im Vordergrund die Firma Hightex mit ihren neuen Gebäuden

heinrich-Konzerns beging im Juli sein zehnjähriges Bestehen. Es hat sich von einer Werkstatt zu einem Aufarbeitungswerk mit industrieller Fertigung für gebrauchte Gabelstapler aus der ganzen Welt entwickelt. Allein in den letzten Ausbau des Werkes seit 2014 wurden über acht Millionen Euro investiert. Heute sind dort fast 200 Mitarbeiter tätig.

Juli

Eine Vielzahl von Projekten zur Schadensbeseitigung des Hochwassers 2013 und der Starkniederschläge an Brücken, Durchlässen, Wegen und Böschungen wurde 2016 im Gemeindegebiet realisiert. Dazu gehörten zum Beispiel auch folgende Vorhaben:

Der Durchlass Scharre in Taubenheim wurde saniert.

Instandsetzung der Brücke zur Niedermühle in Kobitzsch und

Sanierung der Böschung an der Brücke Helmmühle in Polenz

August

Neue Buswartehäuschen entstanden im Gemeindegebiet, und zwar zwei in Ullendorf (am Blumengeschäft sowie an der Musterhaussiedlung). Eine weitere neue Buswartehalle steht

Neues Buswartehäuschen in Ullendorf.

Jahresrückblick

nun in Schmiedewalde. Auch in Taubenheim an der Schule und auf der Talstraße in Rothschönberg wurden neue Buswartehäuschen aufgestellt. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 53 000 Euro.

September

1,2 Millionen Euro hat der Erweiterungsbau an der Grundschule in Naustadt gekostet. Zwei neue Klassen- und zwei Horträume entstanden. Im Dachgeschoss wurden außerdem zwei weitere Klassenräume vorbereitet sowie auch kleinere Räume für Lager- und Archivzwecke. Eine helle, freundliche Farbgebung sowie neue Möbel und eine extra Waschecke in den Zimmern gehören zur attraktiven Ausstattung. Mit dem Erweiterungsbau haben sich die Bedingungen für Schulkinder, Pädagogen und Erzieher an dieser Grundschule entscheidend verbessert. Es hatten Räume gefehlt, es ging sehr beengt zu, vor allem im Hortbereich. In den vergangenen Jahren nahm in Naustadt die Zahl der Schüler enorm zu. Zurzeit lernen dort fast 140 Kinder.

Grundschule Naustadt mit neuem Anbau

Viele kamen zur Einweihung

Oktober

Mit dem Kirchweg von Klipphausen nach Röhrsdorf entstand ein Rundweg mit schönen Aussichten auf Hügel und Täler, der Heimatgeschichte, Kultur und Naturerlebnisse dieses Gebiets wieder lebendig werden lässt und dem Tourismus Impulse gibt. Seit Jahrzehnten hatte es diese kürzeste Verbindung vom Schloss Klipphausen zur Kirche nach Röhrsdorf nicht mehr gegeben. Ein Teil des Weges war in den 70er Jahren von der Landwirtschaft umgeackert worden. Damit gab es nur noch eine einseitige Verbindung über die Neudeckmühle nach Röhrsdorf und so auch zurück. Etwa 10 000 Euro hat die Gemeinde für den Weg ausgegeben, ein 900 Meter langes Teilstück wurde neu angelegt.

Viele Wanderlustige waren zur Eröffnung am 16. Oktober unterwegs.

November

Saniert wurde in Scharfenberg im Bereich vom Lichtloch 1 bis 4 die Rösche. Im Laufe der Jahre, vor allem aber durch das Hochwasser 2013 hatte dieser Abflusskanal des Wassers aus der Halde und der einstigen Grube Güte Gottes des Scharfenberger Silbererzbergbaus enormen Schaden genommen. In den Betonröhren und Gewölben aus Bruchsteinen, die sich drei bis elf Meter tief in der Erde befinden, hatte sich Schwemmgut abgela-

Die Rösche am Lichtloch 1 wird saniert

Jahresrückblick

gert, Natursteine waren ausgebrochen und Fugen ausgeschwemmt. Beschäftigte der Bergsicherung Schneeberg waren am Werk. Umfangreich waren vor allem die Arbeiten bei der Sanierung des Gewölbedurchlasses an der Kreisstraße. Zwischen den Lichtlöchern 2 und 3 wurden defekte Röhren von einem Spezialbetrieb aus München mit einer Kunststoffbeschichtung versehen. Die Kosten für dieses Gesamtvorhaben von Oberbergamt Freiberg und Gemeinde belaufen sich auf etwa 300 000 Euro.

Dezember

Die Rothschönberger Straße in Groitzsch im Abschnitt vom Kreisverkehr in Richtung BÄKO bis Talstraße (etwa 300 Meter) wurde grundhaft ausgebaut. Abwasserkanal sowie Trinkwasserleitungen wurden gelegt. Auch eine neue Beleuchtung sowie ein Fußweg gehörten zu diesem Gesamtvorhaben. Für Einwohner angrenzender Wohngrundstücke sowie für die BÄKO und weitere Unternehmen verbesserten sich so die Bedingungen. Die Kosten belaufen sich auf über 600 000 Euro. Auch die Schwabacher Straße im Gewerbegebiet Klipphausen wurde auf etwa 300 Meter Länge im hinteren Teil saniert. Neue Trag- und Deckschichten wurden eingebracht. Die Betonborde wurden durch Borde aus Natursteinen ersetzt. Die Parkbuchten erhielten ebenfalls eine neue Asphaltschicht. Pflasterbereiche im Gehweg wurden in Teilbereichen in Ordnung gebracht. Die Kosten betragen 170 000 Euro.

Während des Baus der Rothschönberger Straße in Groitzsch

Ein Teilstück der Schwabacher Straße

Die sanierte Rothschönberger Straße

(Text Dieter Hanke, Fotos: Pelenus (Luftbilder), Gemeindeverwaltung, Hanke)

Ein gutes Stück vorangekommen

■ Bürgermeister Gerold Mann zu Ergebnissen und Erfolgen im Jahr 2016, aber auch zu Problemen und Rückschlägen

Wieder ist ein Jahr vergangen und Anlass, um Rückschau zu halten. Die Fotos auf den ersten Seiten veranschaulichen, dass wir erneut ein gutes Stück in unserer Gemeinde Klipphausen vorangekommen sind. Neu geschaffen wurde Vieles: der Schulerweiterungsbau in Naustadt, der Hochbehälter in Sora, die Kindertagesstätte in Taubenheim, das fast fertiggestellte Feuerwehrgerätehaus in Robschütz oder auch Straßensanierungen in Groitzsch und im Gewerbegebiet Klipphausen sowie mehrere Abwasserprojekte sollen stellvertretend für die zahlreichen Verbesserungen im kommunalen Alltag stehen.

Doch es sind nicht nur die größeren Projekte in unserer Gemeinde, die zu Recht im Blickpunkt sind. Auch über kleinere Dinge können wir uns freuen. Das sind zum Beispiel die neuen Buswartehäuschen in Ullendorf, Schmiedewalde, Taubenheim und in Rothschönberg, die Straßenbeleuchtung in Lotzen oder die umfangreichen Schadensbeseitigungen an Wegen, Böschungen, Durchlässen oder Brücken, die das Hochwasser 2013 und Starkniederschläge verursacht haben. Dafür sage ich herzlich Dank den Planern und Bauleuten, aber vor allem auch den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die hier engagiert mit die Voraussetzungen schufen.

Jahresrückblick

Das Jahr 2016 bestätigte so auch, dass wir als Gemeinde wirtschaftlich stabil und finanziell solide dastehen. Das Gesamtvolumen des Haushalts 2016 umfasste 20 Millionen Euro, davon wurden 18 Millionen für Investitionen eingestellt. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte weiter abgebaut werden. Zurzeit beträgt diese 278 Euro und liegt damit weit unter dem vorgegebenen Richtwert des Freistaates Sachsen von 850 Euro je Einwohner. Die erfolgreiche Entwicklung vieler Unternehmen im Gemeindegebiet war auch 2016 die Grundlage, dass wir wieder gute Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen konnten. Diese kompensieren zum Teil die gestiegenen Ausgaben der Gemeinde. So müssen wir 2016 fast eine halbe Million Euro der sogenannten Reichensteuer an den Freistaat Sachsen abführen. 2015 waren es noch 200 000 Euro. Da auch die Kreisumlage im Vergleich zu 2015 von 3,3 auf 3,5 Millionen Euro anstieg, müssen wir für 2016 insgesamt etwa vier Millionen Euro bezahlen. Das ist viel Geld, das uns für andere kommunale Vorhaben fehlt.

Das Vorjahr war auch davon geprägt, dass wir auf der Verwaltungsebene weitere wichtige planungsrechtliche Grundlagen geschaffen haben. Dazu zählen zum Beispiel der Flächennutzungsplan oder das neue Tourismuskonzept der Gemeinde. Diese Dokumente sind gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung in den Orten. Die Straßenumbenennung in einigen Ortsteilen der Gemeinde hilft, Ungereimtheiten bei der Postzustellung oder Irrfahrten von Rettungsdiensten zu vermeiden, die in der Vergangenheit durch Mehrfachnennung von Straßen in der Gemeinde auftraten. Und das Flurneuordnungsverfahren in Sora wurde angeschoben.

Manches ist uns im Vorjahr nicht gelungen oder nur zum Teil. Die planungsrechtlichen Genehmigungen vom Freistaat Sachsen für die neue Erweiterung von Gewerbegebietsflächen in Klipphausen kommen nicht wie von uns erhofft zügig voran. Auch einige Planvorhaben im Haushalt 2016 mussten auf einen späteren Zeitraum verschoben werden, hauptsächlich deshalb, weil dafür noch Fördermittel des Landes fehlten. Das betrifft beispielsweise den Spielplatz der Grundschule in Burkhardswalde oder den grundhaften Ausbau von Straßen in Semmelsberg.

Mich ärgert zum Beispiel auch, dass die Sanierung der Kreisstraßen in Taubenheim und Röhrsdorf immer noch auf sich warten lässt und die Lärmbelästigung der Einwohner vor allem durch die Laster anhält.

Auch was den Umweltfrevel anbelangt, gab es 2016 wieder etliche Vorkommnisse, wo Umweltsünder illegal Sperrmüll in die schöne Landschaft unserer linkselbischen Täler warfen, der dann in aufwendiger Arbeit von den Beschäftigten unseres Bauhofes beseitigt werden musste. Erst vor einigen Wochen geschah das zum Beispiel in Schmiedewalde in Richtung Autobahnbrücke am Funkmast, wo nahezu 60 Reifen entdeckt worden waren.

Was uns 2016 gut gelungen ist, so meine ich, ist die Tatsache, dass die ehemals selbstständigen Gemeindegebiete Triebischtal und Klipphausen weiter zusammenrückten und die über 10 000 Einwohner in unseren 43 Ortsteilen sich immer mehr als „Wir sind Klipphausener“ fühlen. Dafür danke ich dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten, die mit ihren Beschlüssen dafür die Weichen stellten. Vor allem danke ich auch den Vereinen, Kirchgemeinden, Feuerwehren und weiteren Gemeinschaften und Bürgern, die sich engagiert in den Orten um ein vielfältiges kulturelles und sportliches Leben kümmern und mit Vereins- und Dorfesten und anderen geselligen Treffs und Veranstaltungen diesen Prozess des Zusammenwachsens der Bürger in unserer Gemeinde förderten. Ich freue mich auch sehr über die Aktivitäten von und für Senioren. 2016 hatten sie wieder abwechslungsreiche Stunden bei Fahrten und Ausflügen.

Doch auch solche Dinge gehören zum Leben in der Gemeinde, wie die Schwimmkurse für Kita-Kinder im Miltitzer Jahnbad, Erste-Hilfe-Kurse und Einsätze des DRK-Ortsvereins Klipphausen oder der Erwerb des Sportabzeichens durch Bürger, welches der Scharfenberger Sportverein organisiert. Nicht wenige Bürger und Gemeinschaften setzen sich auch aktiv dafür ein, um anderen zu helfen und die Bedingungen fürs Wohlfühlen in der Gemeinde zu verbessern. So spendete zum Beispiel der Förderverein von Grundschule und Kindertagesstätte Klipphausen Bücher im Wert von 300 Euro für die Schüler oder der Förderverein Weistropp baute eine Bank zum Ausruhen um den Stamm der Linde am Dreieck Dorfgasse/Kirchstraße. Und auch das ist anerkennenswert: Die Familien Krause und Wiegand in Kettewitz erhielten die Plakette „Schwalben willkommen“, ein Projekt vom NABU Sachsen und der Landesstiftung Natur und Umwelt. Hofbewohner betreuten elf Mehlschwalbennester und drei Rauchschwalbennester an ihren Gebäuden.

Keine Frage, die Kommunalpolitik in unserer Gemeinde ist eingebettet in die Politik unseres Landes und des Landkreises Meißen. Kontroverse Diskussionen zur Asylproblematik, Ängste, Sorgen und Fragen der Bürger zu diesem brisanten und sensiblen Thema waren 2016 auch in unserer Gemeinde mit vorherrschend. Bei allen unterschiedlichen Bewertungen und Ansichten bemühte sich die Gemeindeverwaltung da um Sachlichkeit und ein konstruktives Miteinander. Wir danken da besonders den Mitgliedern des Netzwerkes Asyl und allen weiteren Bürgen, die 2016 in der Gemeinde den Flüchtlingen zur Seite standen.

Mich freut sehr, dass in unserer Gemeinde viele Kinder geboren werden. 2015 kamen insgesamt 109 neue Erdenbürger zur Welt, davon 47 Mädchen und 62 Jungen. 2016 waren es bis Ende November 99 Kinder, davon 54 Mädchen und 45 Jungen.

Zum Schluss möchte ich noch ein Thema ansprechen, was mir sehr am Herzen liegt. Wir haben gegen Ende 2016 die Entscheidung getroffen, dass wir für zwölf Millionen Euro in Ullendorf eine neue Oberschule mit Sporthalle, Sportplatz und Außenanlagen errichten. Über viele Jahre bemühen sich schon Gemeinderat und Verwaltung um eine solche Bildungsstätte in unserem Territorium. Wir wollen, dass die Mädchen und Jungen kurze Schulwege haben und in unserem ländlichen Gebiet ihre Identität bewahren können und hier aufwachsen und dass die Unternehmen in unserer Region geeigneten Berufsnachwuchs finden. Leider ließ uns das sächsische Kultusministerium im Stich und versagte uns da eine staatliche Regelschule. Wir sind deshalb froh, dass wir jetzt mit dem Christlichen Schulverein Wilsdruffer Land als freiem Träger einen Partner gefunden haben, mit dem wir unseren langgehegten Wunsch nach einer Oberschule im Territorium verwirklichen können.

Diese neue Bildungsstätte in unserem Territorium stellt für die Gemeinde eine große Herausforderung dar. Wir wissen da aber auch viele Eltern an unserer Seite, die sich eine solche Einrichtung sehr wünschen. An dieser Stelle deshalb auch ein großes Dankeschön an die Mitglieder des vor einiger Zeit gebildeten Vereins für die neue Oberschule in unserer Gemeinde, der dieses Vorhaben tatkräftig mit unterstützt.

2017 hat die Gemeinde Klipphausen neben der neuen Oberschule noch vieles andere vor. Der Gemeinderat wird wahrscheinlich im Februar den neuen Haushalt beschließen. Wir werden darüber dann ausführlich im Internet und im Amtsblatt informieren.

Gerold Mann, Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Amtliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
jeweils zu den Dienstzeiten
Havariedienst: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg
Telefon: 035204/2170
zu den Dienstzeiten
Havariedienst:
Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)
Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal
Trinkwasser: 03523/774120
Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: ***0173/5748892***
Abwasser: 0173/3724641
Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz
Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen
Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal
Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:
Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr- und Rettungsdienst	112
Regionalleitstelle Dresden	0351/501210
Krankentransport	0351/19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeirevier Meißen:	03521/ 4720

Sammeltermine:

Restmüll	03., 17. und 31.01.2017
Gelber Sack	03., 17. und 31.01.2017
Blaue Tonne (240 l)	13.01.2017
Bioabfall	03., 10., 17., 24., und 31.01.2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen. Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen und Außenstelle Röhrsdorf

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Klipphausen:	035204 2170
Außenstelle Röhrsdorf:	035204 792910
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:	035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen:	035204 21720

Internet: www.klipphausen.de
e-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger
Friedensrichter Herr Richter
Dienstag, den 17.01.2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.
e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Lenny Junge	**02.11.2016**	**Scharfenberg**
Amon Fröhlich	**03.11.2016**	**Röhrsdorf**
Helene Kuhn	**05.11.2016**	**Lampersdorf**
Lena Schmidt	**11.11.2016**	**Klipphausen**
Daria Krüger	**15.11.2016**	**Klipphausen**
Fritz Hockert	**17.11.2016**	**Taubenheim**
Richard Steckel	**19.11.2016**	**Hühndorf**
Miriam Urban	**21.11.2016**	**Taubenheim**

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 01.02.2017
Redaktionsschluss 19 . Januar 2017

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www. Klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung, Anzeigen und Vertrieb:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.
Auflage: 5.000 Exemplare

Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, dem 10. 01. 2017, um 19.00 Uhr,** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstr. 3, 01665 Klipphausen, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln oder dem Sitzungskalender auf der Internetseite unter www.klipphausen.de.

Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 24. 01. 2017, um 19.00 Uhr,** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am **Dienstag, dem 17. 01. 2017, um 19.00 Uhr,** im Schloss Scharfenberg statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Taubenheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim findet am **Mittwoch, dem 18.01.2017, um 19.00 Uhr,** im Feuerwehrgerätehaus Taubenheim statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.12.2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“, OT Röhrsdorf eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berükksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.
Beschluss Nr.: 14-355/2016

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“ OT Röhrsdorf in der Fassung vom 19.09.2016 bestehend aus Planzeichnung mit integrierter Grünordnungsplanung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung einschließlich Umweltbericht (Teil C) gebilligt.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“ OT Röhrsdorf ist ortsüblich bekannt zu machen. Er tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Beschluss Nr.: 14-356/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der Außenbereichssatzung „Batzdorf“ eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.
Beschluss Nr.: 14-357/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Außenbereichssatzung „Batzdorf“ bestehend aus Textteil, Begründung und Lageplan in der Fassung vom 19.07.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 15.11.2016 als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Außenbereichssatzung „Batzdorf“ in der Fassung vom 19.07.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 15.11.2016 gebilligt.
Beschluss Nr.: 14-358/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Flst.-Nr. 462/22, Gemarkung Klipphausen“ eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.
Beschluss Nr.: 14-359/2016

Der Gemeinderat Klipphausen billigt den 2. Entwurf der Ergänzungssatzung „Flst.-Nr. 462/22, Gemarkung Klipphausen“ in der Fassung vom 24.11.2016.
Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB ist die erneute Beteiligung Öffentlichkeit durchzuführen und sind die Stellungnahmen von den von der Änderung des Entwurfs berührten Behörden (Landratsamt Meißen und Landesamt für Denkmalpflege) einzuholen.
Beschluss Nr.: 14-360/2016

1. Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ mit integriertem Grünordnungsplan für den in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich mit den Flurstükken 38, 39, 39a, 40a, 40/5, 41a, 41b, 41/3, 42/1, 44/1, 100/26, 100/27, 100/28 und 100/29 der Gemarkung Ullendorf.
   Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Oberschulneubau. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst eine Fläche von ca. 5,3 ha.
2. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss Nr.: 14-361/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Planungsleistungen zur Erstellung des Bebauungsplans „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ einschließlich Umweltbericht und integriertem Grünordnungsplan, an das Planungsbüro Schubert, Friedhofstraße 2, 01454 Radeberg zum Bruttopreis von 35.331,42 Euro zu vergeben. Die finanziellen Mittel werden im Haushaltsplan der Gemeinde Klipphausen 2017 bereitgestellt.
Beschluss Nr.: 14-362/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die landschaftspflegerischen Maßnahmen zur Hochwassermaßnahme 2013 ID 2133 Instandsetzung Elbradweg einschließlich Nebenanlagen der Fa. Grünwerk Welde, Am Tharandter Wald 5, 01723 Wilsdruff, zum Bruttopreis von 8.640,84 Euro zu erteilen.
Beschluss Nr.: 14-363/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 9932 Instandsetzung Parkplatz und Gehweg im Ortsteil Gauernitz der Fa. Teichmann Bau GmbH,

Amtliche Bekanntmachungen

Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff, zum Bruttopreis von 26.676,13 Euro zu erteilen.
Beschluss Nr.: 14-364/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Straßenbeleuchtung zur Baumaßnahme Erneuerung der Straße Am Sportplatz im Ortsteil Weistropp der Fa. Elektroinstallation Matthias Nitzsche, OT Röhrsdorf, An der Unitrans 6, 01665 Klipphausen zum Bruttopreis von 15.053,59 Euro zu erteilen.
Beschluss Nr.: 14-366/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Zahlung der Mittel in Höhe von 20.000,00 Euro netto an den Verwalter zu und beschließt, diese über die im Haushalt vorgesehenen Mittel für den Grunderwerb im Gewerbegebiet Klipphausen 6. BA (57.10.01.01, BGWG5709, 099021) und den Rest aus Mitteln für Sachverständigenleistungen im Bereich Liegenschaften (11.13.05.01, 443150) abzudecken.
Beschluss Nr.: 14-367/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Sanierung Hochbehälter Sora in Höhe von 95.500,00 Euro im Jahr 2016 zu. Die Mittel werden statt aus Einnahmen aus der Veräußerung eines Grundstücks in Robschütz über die zusätzlich gewährten Fördermittel für das Vorhaben Ausbau Rothschönberger Straße abgedeckt.
Beschluss Nr.: 14-370/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Anschaffung Möbel Schulhort Naustadt im Jahr 2016 in Höhe von 10.494,19 Euro zu. Die Mittel werden abgedeckt aus nicht in Anspruch genommenen Planansätzen für:
- Reinigung 9.000,00 Euro (36.51.01.02, 424150)
- Gasversorgung 1.494,19 Euro 36.51.01.02, 424120)

Weiterhin stimmt der Gemeinderat der überplanmäßigen Ausgabe Übernahme Betriebskostenanteile in Höhe von 50.00,00 Euro im Jahr 2016 zu. Die Mittel werden abgedeckt aus den Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten.
Beschluss Nr.: 14-371/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt den Beteiligungsbericht der Gemeinde Klipphausen für das Jahr 2015. Die öffentliche Auslegung des Berichtes erfolgt während der Zeit vom 12.12.2016 bis 20.12.2016. Die Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.
Beschluss Nr.: 14-372/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Übergabe der Oberschule zur Führung der Schule an den Christlichen Schulverein Wilsdruffer Land e. V. zu. Weiterhin beschließt der Gemeinderat die Erhebung eines Mietpreises in Höhe von 4,00 Euro/m² für die Räumlichkeiten der Oberschule und für die Sporthalle von 1,50 Euro gemessen an den genutzten Flächen entsprechend der Klassenanzahl. Für die Interimslösung der ersten beiden Jahre in der Grundschule Naustadt wird für das erste Jahr ein Pauschalbetrag von monatlich 500,00 Euro und für das zweite Jahr von monatlich 1.000,00 Euro erhoben.
Beschluss Nr.: 14-373/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 vom 12.12.2016 bis 20.12.2016. Einwohner und Abgabepflichtige haben bis zum 30.12.2016 die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben bzw. Vorschläge und Hinweise einzubringen.
Beschluss Nr.: 14-374/2016

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, das Wahlrecht zur Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG), vorbehaltlich eines rückwirkenden Widerrufs, wahrzunehmen und die Regelung des § 2 Abs. 3 UStG in der geltenden Fassung vom 31. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2020 fortzuführen.
Beschluss Nr.: 14-375/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Spenden zu.
Beschlüsse Nr.: 14-376/2016 – 14-381/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Wirtschaftsplan der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH für das Geschäftsjahr 2017 in der vorliegenden Fassung zu und beauftragt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung diesen Wirtschaftsplan zu beschließen.
Beschluss Nr.: 14-382/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf des Flurstückes 295 der Gemarkung Reppnitz zum Preis von 3,50 Euro/m² zu. Kaufpreis: 1711,50 Euro.
Beschluss Nr.: 14-383/2016.

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1. Gemarkung: Reppnitz
   Flurstück: 321
   Nutzungsart: Garten
   UR-Nr.: 3535/2016
2. Gemarkung: Klipphausen
   Flurstück: 73/4
   Nutzungsart: Grünland
   UR-Nr.: 1902/2016
3. Gemarkung: Rothschönberg
   Flurstück: 144/2
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 1816/2007
4. Gemarkung: Weistropp
   Flurstück: 13/3
   Nutzungsart: Bauland
   UR-Nr.: 3517/2016
5. Gemarkung: Reppnitz
   Flurstück: 286
   Nutzungsart: Garten
   UR-Nr.: 1138/2016
6. Gemarkung: Taubenheim
   Flurstück: 36
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 2209/2016
7. Gemarkung: Weistropp
   Flurstücke: 316, 318, 320, 327, 335a, 337a, 359/2, 366
   Gemarkung: Hühndorf
   Flurstücke: 45, 99, 100, 101, 104, 106b, 106f, 106h, 106i, 106k, 111, 112, 114
   Gemarkung: Kleinschönberg
   Flurstück: 330a
   Nutzungsart: Landwirtschaftsflächen
   UR-Nr.: 2327/2016
8. Gemarkung: Wildberg
   Flurstück: 23/6
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 2292/2016
9. Gemarkung: Reppnitz
   Flurstück: 57/4, 64
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 1772/2016

Beschluss Nr.: 14-385/2016

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses und Carports auf dem Flurstück 105/19 der Gemarkung Seeligstadt zu.
Beschluss Nr.: 14-386/2016

Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“ OT Röhrsdorf

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“ OT Röhrsdorf der Gemeinde Klipphausen bestehend aus Planzeichnung mit integrierter Grünordnungsplanung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie Begründung einschließlich Umweltbericht (Teil C) in der Fassung vom 19.09.2016 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.12.2016 als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“ OT Röhrsdorf in Kraft.
Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Betriebserweiterung Baier GmbH Antriebstechnik“ OT Röhrsdorf mit Planzeichnung, integrierter Grünordnungsplanung, textlichen Festsetzungen, Begründung einschließlich Umweltbericht im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, OT Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen ab diesem Tag während der Dienststunden:

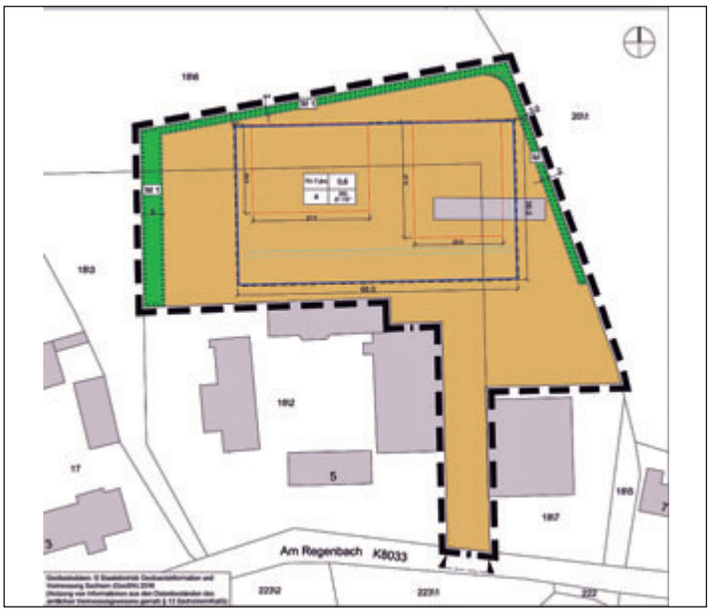
Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft erhalten. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klipphausen, den 02. 01. 2017

Gerold Mann
Bürgermeister

Dienstsiegel



Bekanntmachung der Außenbereichssatzung „Batzdorf“

Die Außenbereichssatzung „Batzdorf“ der Gemeinde Klipphausen bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung in der Fassung vom 19.07.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 15.11.2016 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.12.2016 mit Beschluss-Nr. 14-358/2016 als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Außenbereichssatzung „Batzdorf“ in Kraft Jedermann kann die Außenbereichssatzung „Batzdorf“ mit Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, OT Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen ab diesem Tag während der Dienststunden:

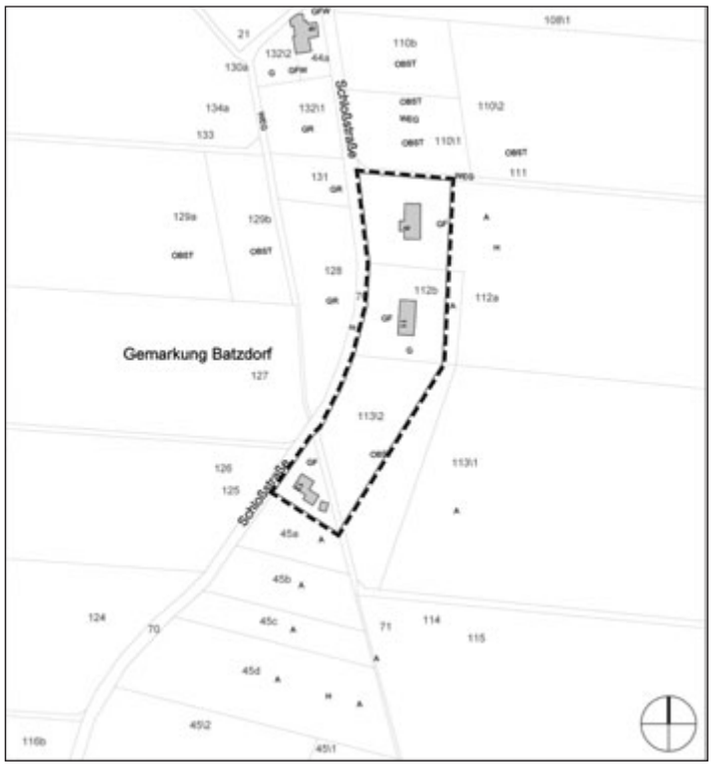
Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft erhalten. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klipphausen, den 02. 01. 2017

Gerold Mann
Bürgermeister

Siegel



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

Öffentliche Auslegung 2. Entwurf der Ergänzungssatzung „Flurstück 462/22, Gemarkung Klipphausen“ der Gemeinde Klipphausen

Im Rahmen der Abwägung wurde der Entwurf der Ergänzungssatzung „Flurstück 462/22, Gemarkung Klipphausen“ in der Fassung vom 10.08.2016 geändert und ergänzt.
Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 06.12.2016 den 2. Entwurf der Ergänzungssatzung „Flurstück 462/22, Gemarkung Klipphausen“ in der Fassung vom 24.11.2016 mit Beschluss Nr. 14-360/2016 gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zur Offenlage bestimmt.
Eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung nach Sächsischen Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) wurde im Rahmen der Erstellung der Ergänzungssatzung durchgeführt und ist Bestandteil des Begründungsteils der Ergänzungssatzung „Flurstück 462/22, Gemarkung Klipphausen“.
Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 S. 3 BauGB wird der gebilligte 2. Entwurf der Ergänzungssatzung „Flurstück 462/22, Gemarkung Klipphausen“ in der Fassung vom 24.11.2016 mit den oben genannten umweltbezogenen Informationen öffentlich ausgelegt, und zwar **vom 09.01.2017 bis einschließlich 23.01.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 – 12.00 Uhr

im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich und zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen vorgebracht werden.

Gemäß § 4a Abs. 3 S. 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können. In den Textlichen Festsetzungen und der Begründung wurden die wesentlichen Änderungen / Ergänzungen grau hinterlegt.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Klipphausen, 02. 01. 2017

Gerold Mann
Bürgermeister

Siegel

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

über die Widmung und Auslegung von sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 4 und § 54 Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Mai 2014.

Die Verfügung der Widmung der Verkehrsfläche **„Am Klostergut“**

- **Flurstück:**
  15e, Gemarkung Hühndorf
- **Anfangs- /Endpunkt:**
  Am Klostergut Flurstück 24/6/Flurstück 15c
  Gemarkung Hühndorf,
- **Länge:**
  0,060 km
- **Einstufung:**
  beschränkt-öffentlicher Weg
- **Widmungsbeschränkung:**
  keine

liegt **vom 09.01.2017 bis 08.07.2017** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Außenstelle Röhrsdorf im Bauamt, Pinkowitzer Straße 2, während der Dienstzeiten

Mo	9:00 - 12:00 Uhr
Di	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Do	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr	7:00 - 12:00 Uhr

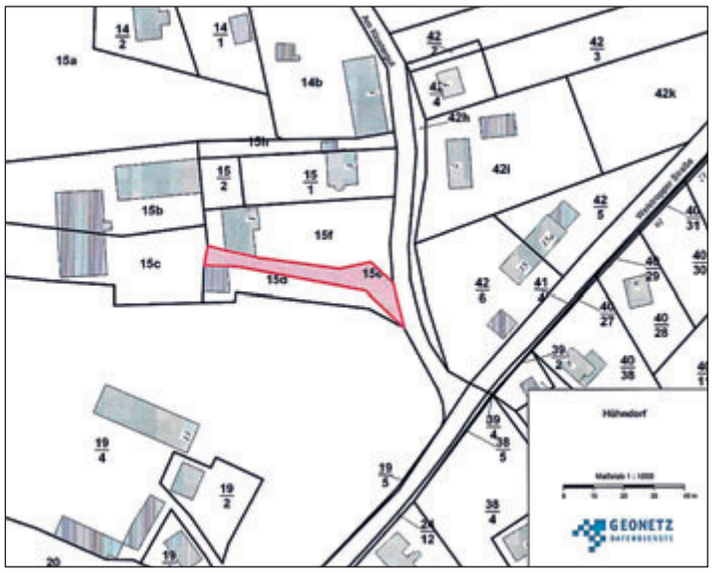
zu Einsicht öffentlich aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb der sechs Monate nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen, Widerspruch einlegen

Klipphausen, 15.12.2016

Gerold Mann
Bürgermeister

Siegel



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

über die Widmung und Auslegung von sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Mai 2014.

Die Verfügung der Widmung der Verkehrsfläche **„Am Schlosspark“**

- **Flurstück:**
  27a Gemarkung Taubenheim
- **Anfangs- /Endpunkt:**
  Ortsstraße, Am Schlosspark, Gemarkung Taubenheim,
- **Länge:**
  0,020 km
- **Einstufung:**
  beschränkt-öffentliche Straßenfläche
- **Widmungsbeschränkung:**
  keine

liegt **vom 09.01.2017 bis 08.02.2017** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Außenstelle Röhrsdorf im Bauamt, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen während der Dienstzeiten

Mo	9:00 - 12:00 Uhr
Di	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Do	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr	7:00 - 12:00 Uhr

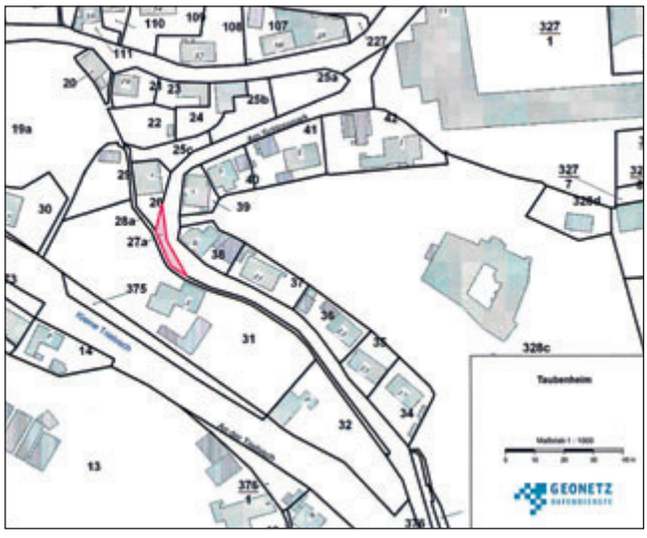
zu Einsicht öffentlich aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen, Widerspruch einlegen.

Klipphausen, 15.12.2016

Gerold Mann
Bürgermeister

Siegel



Jahresbericht 2016 des Ortschaftsrates Tanneberg

Der Ortschaftsrat Tanneberg berät in der Regel alle zwei Monate abwechselnd in den vorhandenen Räumlichkeiten der Ortschaften zu Themen der Orte Tanneberg, Rothschönberg, Burkhardswalde, Groitzsch, Perne und Schmiedewalde. Ein Thema, was uns in der außerordentlichen Sitzung im Dezember 2015 und Anfang 2016 beschäftigte, war der Entwurf des Flächennutzungsplanes für die Ortschaft Burkhardswalde. Die Freigabe einer Fläche als Bauland in Verlängerung der Bebauung am Nordhang (ehemals Zill) hatte bei einigen Bürgern Ängste und Bedenken ausgelöst. Aus diesem Grund waren über 20 Bürger der Einladung in die außerordentliche Sitzung zu diesem Thema im Steingut gefolgt. Ortschaftsrat Jörg Rothe konnte Dank seiner fachlichen Kompetenz auf diesem Gebiet mit einer fiktiven Überplanung der Fläche die Ängste der Bürger abbauen. Statt der im Flächennutzungsplan vorgeschlagenen 20 WE ging der Ortschaftsrat mit einem Vorschlag von 10 bis 12 WE an die Gemeindeverwaltung. Damit wäre eine weitere Ansiedelung in Burkhardswalde möglich, ohne den dörflichen Charakter im Oberdorf zu gefährden. In mehreren Sitzungen Anfang des Jahres beschäftigten uns Konzepte von Bewerbern für die zum Verkauf stehenden Objekte Schloss Rothschönberg und Rittergut Tanneberg. Das letzte Konzept für Rothschönberg war vom Ansatz nicht schlecht nur bei der Gegenüberstellung der Kosten und Erträge zu optimistisch. Da die von den Gemeinderäten geforderten Nachbesserungen vom Investor nicht erbracht wurden, gab es keine Zustimmung für einen Verkauf. Für das Rittergut Tanneberg ist bisher nur ein Konzept für eine Nutzung als Wohnanlage eingereicht worden. Da noch konkrete Zahlen über Kosten und Erträge fehlten, konnte eine Entscheidung darüber noch nicht getroffen werden.

Ein oft und ausgiebig diskutiertes Thema war die Gestaltung des Ortszentrums von Burkhardswalde. Im Mittelpunkt standen dabei die gefährliche Situation während der Zeit, wo die Kinder von den Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht oder abgeholt werden. Da die Straße vor dem Eingang zur Schule zu eng und unübersichtlich ist, wurde vom Ortschaftsrat ein zusätzliches Halteverbotsschild aus Richtung Munzig gefordert und auch aufgestellt. Leider lässt die Einhaltung des Halteverbotes auf beiden Seiten durch die Eltern sehr zu wünschen übrig, sodass der Ortschaftsrat Kontrollen durch das Ordnungsamt gefordert hat. Um ein sicheres Ein- und Aussteigen der Kinder zu gewährleisten wurde vom Ortschaftsrat die Umgestaltung des vorhandenen Parkplatzes mit Ein- und Ausfahrt empfohlen. Die Begleitung der Schüler von der Bushaltestelle zur Schule wird zur Zeit durch Schülerlotsen, die von Herrn Heidig zur Verfügung gestellt werden, abgesichert. Zur Grundschule Burkhardswalde gibt es noch etwas Erfreuliches zu berichten, wofür sich der Ortschaftsrat eingesetzt hat. Die Gestaltung des Außenbereiches der Grundschule rückt in greifbare Nähe. Sie wird hauptsächlich durch Geräte für Spiel, Bewegung und auch Ruhezonen geprägt sein. Die Planung ist soweit fertig, leider war die Finanzierung wegen fehlender Fördermittel noch nicht gesichert. Nach der Fertigstellung soll der Platz auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Ein weiterer Erfolg unserer Arbeit war der Neubau des Buswartehauses auf der Tännichtbachstraße in Rothschönberg, welches bei der Straßenerneuerung abgerissen wurde. In der letzten Sitzung haben wir über unsere Anträge für den Haushaltplan 2017 beraten. Dabei stand die Umsetzung der Planung des Außenbereiches der Grundschule Burkhardswalde auf der Liste ganz oben. Auch die Planung des Ortszentrums Burkhardswalde zwischen Gasthof und Schule mit Dorfplatz einschließlich Bushaltestelle und sicherem Fußweg zur Schule sollte weiter vorangetrieben werden.

Da einige kommunale Straßen in den Ortschaften Schlaglöcher und Risse haben, beantragten wir, Mittel für Reparatur und Werterhaltung in Rothschönberg, Tanneberg und Burkhardswalde einzu-

Amtliche Bekanntmachungen

stellen. Für die Pflege der Parkanlagen in Rothschönberg und Tanneberg wurde die Übertragung an eine externe Fachfirma beantragt, da die Kapazität des Bauhofes für eine fachgerechte Pflege nicht ausreicht und Ein-Euro-Jobs kaum noch zu haben sind. Für die Verbesserung der Sicherheit durch genaue Abgrenzung und Befestigung der Schulbushaltestellen in Rothschönberg und Tanneberg wurden ebenfalls Mittel beantragt. Bei der Verbesserung der katastrophalen Verkehrssituation auf der S36 in Tanneberg bei Stau auf der A4 kann die Gemeinde leider nicht helfen. Zuständig sind dafür der Kreis und das Land Sachsen, die aber keine Eile an den Tag legen, um da etwas zu ändern.

Im Namen der Ortschaftsräte
Frank Frenzel

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg am 15.11.2016

Im Rahmen der Novemberversammlung des Ortschaftsrates Scharfenberg auf Schloss Batzdorf wurden hauptsächlich folgende Themen zur Sprache gebracht.

Von Anwohnern wurden die starken Beschädigungen auf dem Weg an den Leowerken aufgrund der Baumaßnahmen zur erweiterten Hopfenplantage an der Aussicht bemängelt. Die Gemeinde will die Möglichkeiten zur Tonnagebeschränkung auf dem Weg prüfen. Eine Nutzungseinschränkung ist aufgrund der gültigen Rechtslage leider nicht möglich.

In Bezug auf die Baumaßnahmen im Müllergründchen wurde die nachträgliche Genehmigung durch das Landratsamt abgelehnt. Das weitere Vorgehen, bezüglich der fortgesetzten Baumaßnahmen, liegt in der Hand des Landratsamts. Für den Wanderweg wird weiter nach einer Lösung gesucht.

Die Batzdorfer Anwohner haben darum gebeten, den Weg zur Rehbockschänke vor dem Wintereinbruch instand zu setzen.

Im Rahmen der anstehenden Baumaßnahmen seitens der Gemeinde wurden unter anderem folgende Maßnahmen angesprochen.

Der Stausee Reichenbach soll in einem verkürzten Planungsverfahren in 2017/18 als Regenrückhaltebecken umgestaltet werden. Es ist kein stehendes Gewässer mehr geplant.

Sowohl Spielplatz als auch Bushaltestelle an der ehemaligen Arztpraxis sind im Haushalt für 2017 eingeplant. In dem Zusammenhang wurde angeregt, eine Erneuerung/Sanierung des Sportplatzes Scharfenberg anzugehen. Es sollte ein Gesamtkonzept erstellt werden, welches auch die Nutzung als Festgelände ermöglicht.

Der Ortschaftsrat ist unter der folgenden Emailadresse zu erreichen **OR.Scharfenberg@klipphausen.net**.

Die nächste Sitzung ist am 17. Januar um 19.00 Uhr auf Schloss Scharfenberg geplant.

Steffi Horst
Ortsvorsteherin

Robert Horn
Ortschaftsrat

Aktuelle Informationen finden Sie bitte zusätzlich unter:

www.klipphausen.de

In eigener Sache

So kommt das Amtsblatt Klipphausen
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz am 23. 11. 2016

Protokollkontrolle

Zum Protokoll vom 24.08.16 liegt folgende Stellungnahme der Gemeinde vor.

- Anfrage Herr Horn, Roitzschen zur ausbleibenden Rasenmahd Wanderweg Roitzschen – Obermiltitz;
  Der Bauhof Miltitz hat den Wanderweg im letzten Jahr dreimal komplett gemäht. Außerdem wird die gesamte Wiese von der Agrargenossenschaft im Jahr mindestens ebenfalls dreimal gemäht.
- Anfrage Herr Haußig, schlechter Straßenzustand der Straße An der Kiesgrube. Hierzu informiert Bauamtsleiter Schneider, im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Straße muss die Oberflächenwasserentsorgung mit betrachtet werden. Eine Realisierung wird für 2017 vorgemerkt.
- Anfrage von Ortschaftsrätin Winkler, Schäden am öffentlichen Weg durch Mühlengelände Miltitz;
  Herr Schneider hat sich dazu mit Herrn Bartsch abgestimmt, im nächsten Jahr soll eine Reparatur des Weges vorgenommen werden.
- Anfrage von Frau Schmidt, Roitzschen Ableitung Oberflächenwasser Bahn in den Mühlgraben der ehemaligen Seewaldmühle. Herr Schneider informiert über ein Planungsangebot vom Ingenieurbüro MMN zur Verlegung einer RW-Leitung in der Staatsstraße S 83, da eine Instandsetzung des Mühlgrabens nicht möglich ist. Wann dies realisiert werden kann, ist noch offen.
- Vorschlag von Herrn Hannß, Roitzschen ein Treffen aller Vereinsvorsitzenden durchzuführen.
  Die Gemeinde hat in absehbarer Zeit kein Treffen der Vereinsvorsitzenden geplant. Die Vereine können gern individuell einen Termin zu einem Treffen vereinbaren.

Bürgerfragen

Herr Müller, Roitzschen spricht die Geruchsbelästigung an der Roitzschwiese an. Er ist der Ansicht, dass es weiterhin Geruchsbelästigung gibt und fragt nach der Einsicht in Protokolle von diesbezüglichen Messungen. Er hält die Wiederinbetriebnahme der Nutrioxanlage für notwendig. Herr Gasse, Roitzschen fragt nach dem Baubeginn zur Vertiefung des Mühlgrabens zur Seewaldmühle. Er weist weiter auf den sehr schlechten Straßenzustand am Bahnübergang zur Roitzschwiese hin und bittet um deren Instandsetzung. Ortschaftsrat Miklaw informiert zum Mühlgraben, dass die Arbeiten bei einsetzendem Frost geplant sind. Frau Schmidt fragt erneut nach der Oberflächenwasserbeseitigung im Bereich Triebischtalstraße in Roitzschen.
Sonstiges

Informationen zu aktuellen Vorgänge im Ortsbereich.

Die Vergabe der Bauleistung Hochwassermaßnahme Instandsetzung Zwuschwitzer Dorfbach, Grundbach (Mühlgraben, Roitzschwiese) für 19643 Euro wurde vom Gemeinderat beschlossen.
In der Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen im November wurde im Wirtschaftsplan für 2017 u.a. die Investitionen von 50TEuro in 2016 und 380TEuro in 2017 für die Abwasserüberleitung Garsebach- Meißen beschlossen. Die Verlegung der Leitung soll gleichzeitig mit dem Straßenbau von Meißen nach Garsebach erfolgen.
In Munzig wurden im Oktober Baumaßnahmen zur besseren Regenwasserableitung und Wegreparaturen am „Schenkberg“ durchgeführt. Es sind noch ca. 25m Straßengraben auszuheben und Wasserrinnen im Weg zu verfüllen. Herr Horn, Bauüberwachung der Gemeinde ist darüber informiert.
Wegen zeitweise möglicher Vollsperrung der S83 in 2017 (Bau der Straße Meißen – Garsebach und gleichzeitiger Bau des restlichen Abschnitts am Mühlgraben zur Barthmühle), schlägt Ortschaftsrätin Hartmann vor die Wege von Obergarsebach zur B101und Am Pranzer nach Obersemmelsberg als Umleitung für Ortsansässige in Stand zu setzen. Ortschaftsrat Rothkegel fragt nach dem Termin für den Abwasserbau in Obermunzig, - der ist nunmehr im Haushaltsplan für 2017/18 vorgesehen.

Rückblick auf 2016

Ein neues Feuerwehrgerätehaus für Miltitz ist seit 2016 nicht mehr im HHPl eingeplant. DasTrinkwasser für Obermiltitz ist nach der Umstellung der Versorgung durch den Zweckverband Meißener Hochland leider recht kalkreich. Im Wohngebiet Obermiltitz wurde 2016 die Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h beschränkt. Der Bauhof setzte in den letzten Jahren mehrere Bushaltestellen in Stand (Robschütz, Miltitz, Munzig), der Neubau einer Bushaltestelle in Niedermunzig erfolgte bisher leider nicht. Doppelte Straßennamen sind mehrheitlich nach Vorschlägen vom Ortschaftsrat umbenannt. Altanlagen, Müll und zugewachsene Wege auf der Pechsteinklippenaussicht in Garsebach konnten wegen unklarer Grundstückszuordnung nicht beräumt werden.

Die nächste OR-Sitzung ist für **Mittwoch, dem 08. März 2017** in der Turnhalle Robschütz geplant. **Allen Bürgern ein gesundes und friedliches neues Jahr 2017 wünscht der Ortschaftsrat Miltitz**

Gerd Mehler
Ortsvorsteher

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim am 23.11.2016

Vorstellung der Vorplanung zur neuen Sporthalle/Mehrzweckhalle bei Taubenheim

Die geplante Oberschule soll üblicherweise eine Sporthalle erhalten. Diese soll losgelöst von der Schule geplant und budgetiert werden. Um Fördermittel zum Bau der Halle zu requirieren, soll diese als Mehrzweckhalle mit Vereinsräumen entstehen. Durch die Umsetzung von mehreren unterschiedlich großen Universalräumen wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich größere und kleinere Sportgruppen oder Vereine in die Halle dauerhaft einmieten können.

Sonstige Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen

Nach vielen Schreiben seitens der Gemeinde und des Ortschaftsrates sowie Aktionen von Anwohnern wurde zur Verkehrsberuhigung in der Ortslage Taubenheim die Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW auf 30km/h eingeführt. Anwohner der Straße äußerten sich positiv über die Maßnahme. Im selben Atemzug wurde hierbei auch von einer merklichen Lärmreduzierung gesprochen.
Es bleibt zu hoffen, dass die Anordnung der Geschwindigkeitsbegrenzung nur der Anfang von zeitnahen Maßnahmen ist, welche mit dem grundhaften Ausbau der Hauptstraße endet.

Der Ortschaftsrat Taubenheim bedankt sich bei allen und lädt zur nächsten Sitzung am 18.01.2017 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Taubenheim ein.

Roland Butter
Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Richter
Ortschaftsrat

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01.01.	Werner Eichner	Batzdorf	78
01.01.	Luise Schulze	Taubenheim	74
02.01.	Gisela Jahn	Röhrsdorf	81
03.01.	Erich Nimschowski	Robschütz	88
03.01.	Elfriede Funke	Bockwen	83
03.01.	Karla Dittrich	Röhrsdorf	73
03.01.	Siegfried Tamme	Taubenheim	72
04.01.	Helga Nitsche	Sora	83
04.01.	Reiner Hübner	Scharfenberg	78
04.01.	Rudolf Malich	Scharfenberg	78
05.01.	Ilse Melzer	Gauernitz	85
05.01.	Inge Heckmann	Klipphausen	80
05.01.	Hannelore Ottow	Roitzschen	80
05.01.	Ingeburg Eichner	Batzdorf	76
06.01.	Waltraut Hoke	Scharfenberg	88
06.01.	Helmut Klatt	Röhrsdorf	87
06.01.	Johanna Hiller	Röhrsdorf	77
07.01.	Anna Hilbig	Groitzsch	90
07.01.	Werner Raabe	Ullendorf	87
07.01.	Günter Kirschner	Gauernitz	83
07.01.	Heinz Dürichen	Burkhardswalde	81
07.01.	Herbert Kriesten	Tanneberg	80
07.01.	Renate Prater	Klipphausen	79
07.01.	Elfriede Leonhardt	Burkhardswalde	76
07.01.	Christa Gläsche	Ullendorf	73
08.01.	Leontine Minetzke	Robschütz	78
08.01.	Otto Gläsche	Ullendorf	76
08.01.	Dieter Richter	Scharfenberg	74
08.01.	Karin Oppel	Scharfenberg	73
09.01.	Erika Huschmann	Wildberg	81
09.01.	Willy Hader	Gauernitz	80
09.01.	Martina Makoschey	Munzig	74
10.01.	Irmgard Rolle	Constappel	79
11.01.	Lieselotte Birkner	Tanneberg	89
11.01.	Linda Hanicke	Röhrsdorf	87
11.01.	Georg Hering	Weistropp	84
11.01.	Wolfgang Hanschmann	Röhrsdorf	80
12.01.	Dora Schubert	Sora	97
12.01.	Eva Seidel	Wildberg	89
12.01.	Dorothea Sternberg	Bockwen	76
13.01.	Lukardis Carl	Klipphausen	88
13.01.	Waltraud Müller	Robschütz	80
13.01.	Dagmar Trenkler	Roitzschen	71
14.01.	Dr. Georg Otte	Taubenheim	81
14.01.	Christa Hübner	Scharfenberg	79
14.01.	Peter Heyde	Seeligstadt	77
14.01.	Franz Nitschke	Roitzschen	74
15.01.	Heinz Ufer	Miltitz	83
15.01.	Horst Kiesling	Kleinschönberg	76
15.01.	Regina Tempel	Klipphausen	72
15. 01.	Werner Heide	Weistropp	72
16.01.	Günter Mielchen	Tanneberg	79
16.01.	Klaus Naumburger	Röhrsdorf	77
16.01.	Rainer Bärisch	Ullendorf	73
16.01.	Hansgeorg Wachs	Bockwen	70
17.01.	Ursula Triebe	Semmelsberg	84
17.01.	Christa Horn	Gauernitz	83
17.01.	Rudolf Alzen	Miltitz	82
17.01.	Edda Nestmann	Röhrsdorf	78
17.01.	Helga Behrendt	Ullendorf	77
17.01.	Annelies Dietze	Weistropp	77
17.01.	Hildegard Keller	Constappel	76
17.01.	Eveline Buresch	Roitzschen	73
18.01.	Hildegard Kretzschmar	Roitzschen	91
18.01.	Manfred Berndt	Klipphausen	84
18.01.	Käte Ufer	Miltitz	84
18.01.	Brigitte Rohde	Polenz	80
18.01.	Elfriede Leckscheid	Kleinschönberg	77
18.01.	Wolfgang Spallek	Scharfenberg	77
19.01.	Werner Hentschel	Gauernitz	87
19.01.	Gerhard Huste	Weistropp	82
19.01.	Margarete Zahn	Röhrsdorf	81
19.01.	Ruth Schöne	Naustadt	78
19.01.	Irmgard Rentzsch	Tanneberg	74
20.01.	Karin Lange	Scharfenberg	72
22.01.	Heidi Thieme	Bockwen	76
23.01.	Maria Blümel	Ullendorf	87
23.01.	Siegrid Schubert	Sora	74
23.01.	Gerold Gruhle	Tanneberg	73
24.01.	Adelheid Däbler	Röhrsdorf	84
24.01.	Werner Bruchholz	Röhrsdorf	78
24.01.	Annelies Keil	Sora	74
24.01.	Gudrun Däbler	Wildberg	73
25.01.	Horst Lorenz	Miltitz	88
25.01.	Hildegard Teschner	Semmelsberg	86
25.01.	Gerda Nitsche	Robschütz	80
25.01.	Siegfried Großer	Naustadt	75
26.01.	Martina Müller	Kleinschönberg	82
26.01.	Dieter Hellner	Bockwen	75
26.01.	Hans-FriedrichMöring	Röhrsdorf	74
27.01.	Manfred Kusch	Hühndorf	81
27.01.	Siegfried Fliegel	Röhrsdorf	79
27.01.	Brigitta Melzer	Robschütz	79
28.01.	Gudrun Krätzer	Scharfenberg	83
28.01.	Wally Weiße	Ullendorf	83
29.01.	Heinz Herzog	Bockwen	84
29.01.	Wilfried Winkler	Weistropp	73
29.01.	Siegrid Markscheffel	Röhrsdorf	70
30.01.	MargareteNegraßus	Naustadt	89
30.01.	Lothar Fischer	Weistropp	87
30.01.	Erika Wallrabe	Seeligstadt	87
30.01.	Günter Kaiser	Taubenheim	84
30.01.	Barbara Scholz	Piskowitz	81
30.01.	Bernhard Lindow	Robschütz	80
30.01.	Gisela Schönberg	Robschütz	80
30.01.	Siegfried Müller	Reppina	78
30.01.	Ingeburg Thiel	Robschütz	76
30.01.	Rainer Schmidt	Klipphausen	71
30.01.	Volker Heinze	Wildberg	70
31.01.	Elfrun Hohlfeld	Lotzen	84
31.01.	Marita Hellner	Bockwen	75

Kindertagesstätte Taubenheim

Kinderparadies in Taubenheim

Für fast zwei Millionen Euro entstand eine schmucke Kindertagesstätte

Ein großer Tag für Taubenheim: Die neue Kindertagesstätte wurde am Sonnabend, dem 10. Dezember 2016, festlich eingeweiht. Hunderte Besucher, auch aus umliegenden Orten, schauten sich bei einem Tag der offenen Tür die neue Einrichtung an und zollten viel Lob. Für knapp zwei Millionen Euro entstand ein wahres Kinderparadies. Landrat Arndt Steinbach zur Eröffnung: „Ein wunderschönes Kinderhaus. Die Gemeinde hat hier beste Bedingungen für die Mädchen und Jungen und ihre Erzieherinnen geschaffen und damit erneut unter Beweis gestellt, wie wichtig ihr eine moderne Infrastruktur für Bildung und Erziehung der Kinder ist.“ Der einstöckige Ziegelbau, 60 Meter lang und 14 bis 17 Meter breit, auf dem Standort der einstigen Mittelschule vereint eine kluge Umsetzung gesetzlicher Raumvorgaben des Freistaates und modernste technische Ausstattung mit individueller Gestaltung. „Das macht diesen Bau so attraktiv“, freut sich Bürgermeister Gerold Mann. Platz für 99 Kinder, davon 39 im Krippenbereich und 60 im Kindergarten gibt es hier. Dazu gehören drei Gruppenräume für die Krippe, angrenzend sind jeweils der Schlafraum und der Sanitärtrakt mit Wickeltisch, Dusche und Toiletten. Ebenfalls drei Gruppenräume befinden sich im separaten Kindergarten. Dort sind auch zwei extra Räume, einmal für Projekte und zum anderem zur Integration gehandicapter Kinder. Ein großer Mehrzweckraum schließt sich an, ebenso Ausgabeküche, Personalraum und Zimmer für die Leiterin. Technik- und Abstellräume komplettieren das Ganze.

Die Kinder gratulieren mit Liedern.

Was macht diese neue Tagesstätte zu einem Schmuckstück? Viele der Besucher schwärmten von dem gelungenen Zuschnitt der Räume, den großen Fenstern und der hellen, freundlichen Farbgebung - die Zimmer in Gelb-beige, die Krippen-Schlafräume in einem Blauton, die Türzargen in Rubinrot oder Blau.

Für andere Bürger war Funktionalität und technische Ausstattung besonders interessant. Ob nun die moderne Fußbodenheizung (eine Heizung mit Luft-Wärme-Pumpe kombiniert mit einer Gasheizung) oder wärmegedämmte Ziegel des Baus, Wechselbeleuchtung, dimmbare LED-Lampen, Raffstores als Sonnenschutz, Entrauchungs- und Lüftungsanlagen, automatische Brandschutztüren oder die Stiefelwagen an den verkleideten Heizkreisverteilern und anderes - an diesem Sonnabend hatte Bauingenieur Jürgen Voigt, der die Gesamtplanung für das Objekt hatte, viele Fragen der Besucher zu beantworten. Und es zahlte sich in Taubenheim aus, dass dieser Meißner Planer schon mehrere Schulen und Tagesstätten im Landkreis Meißen - unter anderem auch die Burkhardswalder Grundschule - mit saniert hat und da über reiche Erfahrungen verfügt. „Kinder wollen doch Farbe, Leben in der Einrichtung, Individuelles zum Anfassen“, sagte der 53-Jährige. Und so gibt es im Flur zum Beispiel auch einen schönen Brunnen, der den Kindern Trinkwasser spendet. Ornamentfliesen mit lustigen Tiermotiven in den Sanitärtrakten schaffen ebenfalls eine freudvolle Atmosphäre. Und am Eingang der Kita „Sonnenschein“ sind an der rechten Fassade reizvolle Keramikkacheln angebracht. In einer Projektarbeit hatten Mädchen und Jungen des Kindergartens die vier Jahreszeiten dargestellt. Links stehen Sonne, Mond und Sterne für den Krippenbereich. Zudem versinnbildlichen auf dem Gebäudedach eine Katze und eine Taube, dass in diesem neuen Gebäude Kinder aufwachsen, die zur Natur einen engen Kontakt haben.

Bei all den neuen Möbeln in der Einrichtung, dem vielen Spielzeug mit Puppenhäusern, Burgen, Kinder-Küchen, Büchern, Spielen, Bauklötzern, Plüschtieren und anderen Dingen, im Projektraum steht sogar eine kleine Werkbank, werden es in dieser kalten

Auch Dynamo-Sportgeschäftsführer Ralf Minge kam zur Einweihung, daneben Kita-Leiterin Manuela Franke.

Das Außengelände für die Krippe

Fasziniert: Das Aquarium im Zimmer der Regenbogengruppe

Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Taubenheim

Jahreszeit die Mädchen und Jungen wohl verschmerzen, dass sie die Außenanlagen noch nicht nutzen können. Das Gras muss erst noch anwachsen. Im späten Frühjahr können sie sich dann auf den großen Spielflächen vergnügen. So werden die Krippenkinder unter anderem Besitz ergreifen von einem Haus mit einer Kletterwand, von Nestschaukel und Sandkasten mit Sonnensegel. Die Terrasse ist mit Fallschutzplatten, einem Gummigranulat, ausgestattet. Der Kindergarten auf der rechten Seite des Baus steht dem nicht nach. Ebenfalls eine große Nestschaukel, zwei Spielhäuser, Bockrutsche, Sandkasten und ein Oval als Rollerstrecke laden dann zum Spielen ein.

Das eingezäunte Areal der Tagesstätte mit 3 500 Quadratmetern Spielfläche hat noch andere Besonderheiten. Eine bunte Wiesenhecke wurde angelegt, auch als Rückzugsraum für Vögel. Zudem pflanzten die Landschaftsgestalter auch Naschsträucher wie Himbeeren, Brombeeren und Johannisbeeren. „Insgesamt haben wir auf den Freiflächen 2 000 Sträucher und einige Bäume wie Kastanien und Eichen in den Boden gebracht“, sagte Planer Jürgen Voigt. Vor der Einrichtung wurden die Zufahrten asphaltiert und 17 Pkw-Stellplätze geschaffen.

„Herrn Vogit, den weiteren Planern sowie allen Bauleuten ein großes Dankeschön für ihre solide Arbeit“, sagte Klipphausens Beigeordneter und Bauamtsleiter Dieter Schneider zur Eröffnung und hob hervor, dass dieses Vorhaben exakt im geplanten Zeit- und Kostenrahmen verwirklicht wurde. Ein Dankeschön galt da auch Frau Schneider vom Landratsamt Meißen, die der Gemeinde bei den Fördermittelanträgen zur Seite stand. So steuerte der Bund 710 000 Euro bei, das Land Sachsen 418 000 Euro und der Landkreis Meißen 170 000 Euro. Klipphausen brachte einen Eigenanteil von 590 000 Euro auf. Nächstes Jahr, so Dieter Schneider, soll dann noch die schmale Straße am Berg von der Tagesstätte bis zur Kreisstraße etwas verbreitert und saniert

Ein Gruppenraum

Auch Landrat Arndt Steinbach und Landtagsabgeordnete Daniela Kuge (CDU) freuen sich über die neue Einrichtung

Was sagen Eltern, weitere Besucher und Erzieherinnen zum neuen Kinderdomizil?

- **Tina Kühne, Erzieherin:** „Wunderbar, es ist hell und freundlich, wir haben jetzt mehr Platz und auch einen Personalraum.“
- **Jacqueline Schuhmann, Taubenheim:** „Ein Haus zum Wohlfühlen. Kinder und Erzieherinnen haben jetzt sehr gute Bedingungen.“
- **Katrin Ritter, Erzieherin:** „Die Akustikdecken sind prima. Schön, dass jetzt jede Gruppe auch eine Garderobe für sich hat.“
- **Falk Kurze, Röhrsdorf:** „Ich bin begeistert.“
- **Markus Schillheim, Seeligstadt:** „Das Konzept wurde gut umgesetzt. Auch ein großzügiges Außengelände ist vorhanden.“
- **Sarah Reinert, Erzieherin:** „Einfach super.“
- **Dr. Holm Bräuer, Klipphausen:** „Farbenfroh, viel Platz, sehr hell.“
- **Stefanie Zwilling, Elternbeiratsvorsitzende, Taubenheim:** „Dank den Eltern für ihre Mithilfe und auch dem vorhergehenden Elternbeirat.“
- **Kathrin Jahn, Erzieherin:** „Wir freuen uns auch über den attraktiven Trinkbrunnen für die Kinder.“
- **Fabian Riedel, Ullendorf:** „Bedeutend mehr Platz, neue Möbel. Sehr gute Bedingungen für die Kinder.“
- **Tina Züchner, Erzieherin: „Ab** Januar kommt eine neue Krippengruppe. Es gibt ein eigenes Bad, auch einen Schlafraum. Das Haus ist sehr farbenfreudig.“
- **Yvonne Jäger, Groitzsch:** „Auch der Essenraum ist groß.“
- **Ulrike Meißner, Kettewitz:** „Bedeutend mehr Platz, auch das Außengelände ist großzügig.“
- **Oliver Kaden, Seeligstadt:** „Die Tagesstätte ist sehr schön geworden.“

Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Taubenheim

werden. Im Oktober 2015 hatten die Arbeiten für den Neubau begonnen. Zunächst wurde die alte Mittelschule mit dem Keller abgerissen. Da mussten dann in Folge auch Setzungsdifferenzen ausgeglichen werden, denn der Kindergarten steht auf dem Standort der einstigen Schule, die Krippe zum Großteil aber auf gewachsenem Boden. Für die Gründung wurden so auch recycelte Betonteile der Mittelschule verwendet. Bewehrungen kamen ebenfalls in den Boden. Richtfest war im April 2016, dann begann der Innenausbau. „Diese Baustelle hat Spaß gemacht“, bemerkte Planer Voigt. Die Entscheidungswege wären kurz gewesen. Der Bauingenieur: „Das Zusammenwirken mit der Gemeinde, dem Kita-Team und den Handwerkern hat prima geklappt.“

Dichtes Gedränge herrschte zur Einweihung und zum Tag der offenen Tür. Nicht nur viele Eltern, sondern auch zahlreiche weitere Besucher aus Taubenheim und umliegenden Orten waren gekommen. Auch Ralf Minge, Sportgeschäftsführer von Dynamo Dresden, der seit einigen Jahren in der Gemeinde wohnt, schaute sich die neue Einrichtung an. „Großartig, was hier für die Kinder geschaffen wurde“, bemerkte er. Der 56-Jährige schenkte der Einrichtung mehrere Bälle. „Mit dem neuen Kinderhaus setzt doch die Gemeinde ihren Weg fort, sich engagiert um gute Bedingungen für die Bürger zu kümmern“, sagte der Dynamo-Sportgeschäftsführer, der in den linkselbischen Tälern Ruhe und Entspannung fände nach der anspruchsvollen Arbeit.

Im Personalraum des Erzieher-Teams stapelten sich an diesem Tag die Geschenke. Viele Besucher und Partner der Einrichtung gratulierten, so auch Pfarrer Mathias Tauchert, der ein Grußwort sprach, sowie die Taubenheimer Feuerwehr. Neben einem Fußball und einer Lehrtafel hatten Leiter Gerold Hanschmann, Stefan Hanschmann, stellv. Gemeindewehrleiter, und Jugendwart Christian Veith ein Spielzeug-Feuerwehrauto mitgebracht. „Für unseren Feuerwehr-Nachwuchs von morgen“, schmunzelte der Jugendwart. Die CDU-Landtagsabgeordnete Daniela Kuge schenkte den Kindern eine Uhr. „Damit die Schlafenszeiten nicht überzogen werden“, scherzte sie. Neben dem Eingangsraum gab es einen Kuchenbasar. Den hatten Eltern organisiert. Ihre Backkünste kamen bei den Besuchern groß an. 410 Euro war der Erlös des Basars, der an die Mitteldeutsche Krebsforschung und den Verein für Knochenmark- und Stammzellenspende geht. Im Mehrzweckraum konnten sich die Besucher ein interessantes Video anschauen. Rico Oehme, dessen Sohn in die Kita geht, hatte Bilder vom Baugeschehen zusammengestellt.Kita-Chefin Manuela Franke war überglücklich. „So ein schöner Tag.“ Für das elfköpfige Erzieherinnen-Team haben sich jetzt die Bedingungen entscheidend verbessert. „Große helle Räume, es gibt nun einen Personalraum“, meinte sie. In der bisherigen Einrichtung, einer ehemaligen Bauarbeiter-Baracke, ging es beengt zu, war vieles verschlissen. Spielzeug musste eingelagert werden, weil Platz fehlte. Jetzt konnten auch im Mehrweckraum vier Bilder eines Taubenheimer Malers, die die Jahreszeiten zeigen, angebracht werden. „In der alten Einrichtung hatten wir dafür ebenfalls keinen Platz“, sagte Manuela Franke. Sie dankte Eltern, dem Bauhof der Gemeinde, dem Elternbeirat der Kita und weiteren Helfern, die vor der Einweihung mit tatkräftig zugepackt hatten – beim Saubermachen, Einräumen und dem Transport. *(Fotos und Text Dieter Hanke)*

Spielmöglichkeit auch im Flur

Anzeigen

Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Miltitz

„Herbstzeit ist Pflanzzeit…“

Alle Kinder groß und klein freuen sich über den neu gepflanzten Weidentunnel auf dem Krippenspielplatz. Die vielen Weidenstöcke wurden an einem Samstag im November von vier fleißigen Papas (Herrn Ruppert, Herrn Schäfer, Herrn Auerswald und Herrn Machau) in die Erde gesteckt. Nun hoffen wir auf gutes Wachsen und Sprießen im Frühjahr. Dankeschön für den tollen Einsatz!
Team vom „ Schwalbennest“

„Oh es riecht gut, oh es riecht fein…“,

aber bis es soweit war, haben viele kleine und fleißige Hände den Teig ausgerollt, mit Förmchen ausgestochen und auf das Blech gelegt. Danach ging es ab in den Ofen. Natürlich mussten wir auch ganz toll aufpassen, dass uns die leckeren Plätzchen nicht verbrennen, wie in dem Lied: “Die Weihnachtsbäckerei“. Aber es hat alles super geklappt! Ein ganz dickes Dankeschön an die Bäckerei Ufert, die uns den leckeren Teig gesponsert hat!
Spatzengruppe der Kita Miltitz „Schwalbennest“

Grundschule Naustadt

Radionacht unterm Weihnachtsbaum

Am 25.11.2016 trafen sich die Kinder und Eltern der Klasse 2a in der Grundschule Naustadt zur Radionacht. "Abgefahren!", so hieß in diesem Jahr das Motto. Alle waren aufgeregt, denn es war die erste gemeinsame Übernachtung in der Schule. Nach einem Lampionumzug spielten wir Kinder den Eltern das Märchen vom Froschkönig vor. Danach gab es Abendbrot. Nun durften die Eltern nach Hause gehen und wir tobten eine Weile in der Turnhalle. Punkt 20.00 Uhr lagen wir auf den Matten im Mehrzweckraum rund um den wunderschönen Weihnachtsbaum. Wir hörten gespannt die Geschichten der Radionacht, bis einer nach dem anderen eingeschlafen war. Am Morgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück. Vielen Dank liebe Eltern für die tolle Organisation.

An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Familie Ullrich Koch aus Naustadt, die uns den herrlichen Weihnachtsbaum gesponsert hat.

Anzeigen

Grundschule Klipphausen

Zauber im Advent

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt war ein aufregendes Fest. Am frühen Nachmittag unterhielt uns Ben David mit verblüffenden Zaubertricks: Ketschupflaschen verschwanden, Bälle vermehrten sich auf wundersame Weise und riesige Zauberstäbe kamen aus kleinen Papiertüten hervor. Die Begeisterung der Kinder ließ die Wände der Turnhalle wackeln. In der Schule gab es später Gelegenheit zu basteln, zu spielen oder bei Kaffee und Kuchen zu plauschen. Auch das ein oder andere Geschenk konnte an verschiedenen Ständen oder auf dem Flohmarkt erworben werden. Abgerundet wurde der Nachmittag durch musikalische Programme der verschiedenen Klassen für Eltern und Verwandte. Herzlichen Dank an alle Eltern und Helfer, welche den Weihnachtsmarkt so lebendig gestaltet haben! Die weihnachtliche Beleuchtung unserer Schule verdanken wir Familie Schmidt. Nicht zuletzt geht der Dank auch an die Mitglieder des Fördervereins und den Elternratsvorsitzenden, welche dieses Fest organisiert und finanziell unterstützt haben. *Das Team der Grundschule Klipphausen*

Ein Sprung nach vorn

Ein spannender Wettkampf war das diesjährige Kreisfinale der Leichtathletikstaffeln. 14 Mädchen und Jungen unserer Schule kämpften am 8. Dezember gegen die Auswahl acht weiterer Grundschulen des Landkreises Meißen. Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Zielgenauigkeit und Ausdauer waren gefragt. Bei einem Quiz wurde das Wissen rund um Olympia auf die Probe gestellt. Schließlich ging der Pokal wie schon im letzten Jahr an die Grundschule Nossen. Wir selbst schafften mit einem Sprung nach vorn den fünften Platz. Glückwunsch an die Athleten – und vielen Dank an Frau Kunze, welche uns begleitete und unterstützte! *Jakob Salzmann*

Grundschule Burkhardtswalde

Der Nikolaustag

Am 06.12.2016 waren alle Kinder der Grundschule in der Kirche Burkhardswalde. Der Pfarrer hat sich als Knecht Ruprecht und Herr Großer als Nikolaus verkleidet. Herr Großer hat uns eine schöne Geschichte erzählt. In der Geschichte ging es darum, wer der Nikolaus war, dass Coca Cola den Weihnachtsmann rot „gemacht“ hat… . Wir haben alle Weihnachtslieder gesungen. Darunter auch „Weihnachten ist Party für Jesus“ dieses Lied hat allen Kindern Spaß gemacht. Zum Schluss durften alle Kinder in die Süßigkeitenkiste greifen. Allen hat es Spaß gemacht und die ganzen Kinder haben sich gefreut. *Die Rasenden Reporter*

Aus unseren Kindereinrichtungen

Grundschule Burkhardtswalde

Vorbereitung für den Weihnachtsmarkt

Am 25.11.2016 fand der Weihnachtsmarkt in unserer Schule statt. Am Vormittag hat Frau Fleischer alle Kinder, Eltern und Großeltern auf dem Schulhof begrüßt. Anschließend gingen alle an verschiedene Stationen, wo man basteln, sich sportlich betätigen und das Programm für den Nachmittag gestalten konnte. Dabei wurde unsere Grundschule weihnachtlich geschmückt. Am Mittag sah unser Schulhaus toll aus und die Tannenbäume waren festlich dekoriert. Vielen Dank an die Familien Biesold und Stelzmann für die Bereitstellung der Bäume.

Die Rasenden Reporter: Aaron und Anna

Der Weihnachtsmarkt

Am Nachmittag trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern…, auf dem Schulhof. Die Kinder haben das, was sie am Vormittag gelernt haben, in einem Programm aufgeführt. Danach gab es, organisiert durch die 4. Klassen, Kaffee, Kuchen, Wiener, Bratwurst, Glühwein, Heiße Zitrone, Kinderpunsch Unser Schulhaus und der Hof waren ein einziger großer Weihnachtsmarkt mit vielen Ständen. So gab es den Imker mit Honigkerzen, Schokoäpfel, den Weihnachtsflohmarkt, Filzen, den Fotograf, Adventskranz basteln, Holzbasteleien, PartyLite Duftkerzen, Weihnachtsbaumanhänger aus Nudeln, Hortverkaufsstand, Lavendelsäckchen und Knüppelkuchen durch die Feuerwehr. Es kamen sehr viele Leute und wir haben uns sehr gefreut.

Die Rasende Reporter: Elija, Ruben und Hannah

Anzeigen

Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

Ortswehr Burkhardswalde

➜ **Freitag, den 13.01.2017**
17.00 Uhr Gerätehaus
Christbaumverbrennen

➜ **Sonnabend, den 14.01.2017**
Kameradschaftspflege

➜ **Freitag, den 27.01.2016**
19.00 Uhr Gerätehaus
Digitalfunk, Arbeitsschutz

Ortswehr Garsebach

➜ **Montag, den 02.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Gerätekunde

➜ **Sonnabend, den 14.01.2017**
15.00 Uhr Weihnachtsbaum-
verbrennen

➜ **Montag, den 16.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Arbeitsschutz, Elektrische Gefahren

Ortswehr Gauernitz:

➜ **Sonnabend, den 14.01.2017**
18.00 Uhr Gerätehaus
Weihnachtsbaumverbrennen

Ortswehr Hühndorf:

➜ **Montag, den 23.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Unfallverhütungsvorschriften

Ortswehr Klipphausen:

➜ **Dienstag, den 10.01.2017**
18.30 Uhr Gerätehaus
Unfallverhütungsvorschriften

➜ **Dienstag, den 17.01.2017**
18.30 Uhr Gerätehaus
Gerätekunde

Ortswehr Miltitz:

➜ **Montag, den 09.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Besprechung Dienstpläne und
Diensthabendensystem 2017

➜ **Montag, den 23.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Aktenkundige Unfallschutzbelehrung

Ortswehr Röhrsdorf:

➜ **Dienstag, den 10.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Einheiten im Löscheinsatz

➜ **Freitag, den 13.01.2017**
18.00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen

➜ **Dienstag, den 24.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Einsatz Wärmebildkamera

Ortswehr Rothschönberg:

➜ **Montag, den 09.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Unfallschutz

➜ **Montag, den 23.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Funkausbildung

Ortswehr Scharfenberg:

➜ **Donnerstag, den 05.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Arbeitsschutz

➜ **Donnerstag, den 19.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Löschen mit Schaum, Theorie

Jugendfeuerwehr Scharfenberg:

➜ **Mittwoch, den 18.01.2017**
17.00 Uhr Gerätehaus
Dienst

Ortswehr Sora:

➜ **Dienstag, den 10.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Planung Weihnachtsbaumverbrennen

➜ **Sonnabend, den 14.01.2017**
18.00 Uhr Sportplatz
Weihnachtsbaumverbrennen

➜ **Donnerstag, den 26.01.2017**
19.00 Uhr Gerätehaus
Jahreshauptversammlung

Ortswehr Tanneberg

➜ **Donnerstag, den 05.01.2017**
19.30 Uhr Gerätehaus
Belehrung Unfallschutz
Kontrolle PSA + Fahrzeugkunde

➜ **Donnerstag, den 19.01.2017**
19.30 Uhr Gerätehaus
Knoten und Leinenverbindungen

Ortswehr Taubenheim

➜ **Donnerstag, den 05.01.2017**
19.30 Uhr Gerätehaus
Unfallverhütung im Feuerwehrdienst

➜ **Donnerstag, den 19.01.2017**
19.30 Uhr Gerätehaus
Jahreshauptversammlung

Jugendfeuerwehr Taubenheim

➜ **Sonnabend, den 07.01.2017**
09.00 Uhr Gerätehaus
UVV, Termine, Infos

➜ **Sonnabend, den 21.01.2017**
09.00 Uhr Gerätehaus
Erste Hilfe, Funk

Altersabteilung Taubenheim

➜ **Donnerstag, den 19.01.2017**
19.30 Uhr Gerätehaus
Jahreshauptversammlung

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.

Neues von der Feuerwehr

Christbaumverbrennung am 13.01.2017

Es gibt Glühwein, Punsch, Bratwurst & Gulaschsuppe.

Ort: Gerätehaus Burkhardswalde
Beginn: 17:00 Uhr

Ihre Bäume können Sie am Gerätehaus an dem dafür gekennzeichneten Platz ablegen. Wollen Sie Ihren Weihnachtsbaum loswerden, dann legen sie ihn bis zum 08.01.2017 an Ihrem Grundstück ab. Die Kam. der FF Burkhardswalde holen sie zwischen 10:00 und 11:00 Uhr in Groitzsch, Schmiedewalde und Burkhardswalde ab. **Pro abgegebenem Baum erhalten Sie wieder einen Gutschein für einen Glühwein.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Feuerwehr Garsebach lädt alle Bürger zum

3. Weihnachtsbaumverbrennen,

am **14. Januar,** an die Turnhalle Robschütz ein. **Beginn ist 15 Uhr.** Für Bratwurst vom Grill, Knüppelkuchen, leckeren Glühwein und Kinderpunsch ist natürlich gesorgt! Die Bäume können schon eher an dem gekennzeichneten Platz abgelegt werden!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Feuerwehr Garsebach

Weihnachtsbaum-verbrennen

mit der Feuerwehr Gauernitz

14.01.2017

Hiermit laden wir alle recht herzlich zu unserem traditionellen Weihnachtsbaumverbrennen am Gerätehaus Gauernitz ein.

Start ist am 14.01.2017 18:00 Uhr
Für das leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt!

Die Abholung der Weihnachtsbäume erfolgt am 14.01.2017 in den Ortsteilen
- Gauernitz - Constappel - Pinkowitz - Wildberg
Mitgenommen werden alle Weihnachtsbäume die bis spätestens 09:00 Uhr an der Straße liegen.

Wir bitten darum keine Bäume im Vorfeld auf dem Gelände der Feuerwehr ohne Absprache mit der Wehrleitung abzulegen!!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 14.01.2017
Ihre Kameraden der FFW Gauernitz

6. Weihnachtsbaum-verbrennen in Sora

Die FFW Sora lädt herzlich zum 6. Weihnachtsbaumverbrennen, am 14.01.2017 ab 18.00 Uhr, ein.

Verantstaltungsort ist, wie auch schon im letzten Jahr, am Sportlerheim in Sora, mit beheiztem Festzelt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Abgeschmückte Weihnachtsbäume können ab Freitag, den 13.01.2017 vor Ort abgelegt werden.

Anzeigen

Veranstaltungskalender – Klipphausen Jnauar 2017

04.01.2017, 16.00 – 19.00 Uhr
AWO Pflegewohnheim Taubenheim
Blutspende des DRK

08.01.2017, 16.00 Uhr
Kirche Röhrsdorf
Neujahrskonzert mit
F. Zimpel – Orgel; A. Pfeifer – Trompete

13.01.2017, 17.00 Uhr
Am Feuerwehrgerätehaus Burkhardswalde
Weihnachtsbaumverbrennen

13.01.2017, 18.00 Uhr
Am Feuerwehrgerätehaus Röhrsdorf
Weihnachtsbaumverbrennen

14.01.2017, 15.00 Uhr
Platz an der Mehrzweckhalle Robschütz
Weihnachtsbaumverbrennen

14.01.2017, 18.00 Uhr
Am Sportlerheim Sora
Weihnachtsbaumverbrennen

14.01.2017, 18.00 Uhr
Am Feuerwehrgerätehaus Gauernitz
Weihnachtsbaumverbrennen

14.01.2017, 18.00 Uhr
Wiese der Familie Kuntze, Sachsdorf
Lamettaglühen

17.01.2017, 15.30 – 18.30 Uhr
Gemeindeverwaltung Klipphausen
Blutspende des DRK

28.01.2017, 17.00 Uhr
Festwiese am alten Kindergarten Taubenheim
Weihnachtsbaumverbrennen

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte an folgende Mailadresse: gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

Wir suchen DICH als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unsere Sanitätsgruppe und im Katastrophenschutz

Du bist mindestens 16 Jahre alt und suchst nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung? Dann komm zu uns! Wir suchen in unserem Ortsverein Helferinnen und Helfer für den Sanitätsdienst.

Zu den Aufgaben gehören: • Sanitätsdienste bei Veranstaltungen • Unterstützung bei Einsätzen und Großveranstaltungen benachbarter Ortsvereine und Kreisverbände • Unterstützung bei Blutspenden • Einsätze regional und überregional bei Großschadensfällen im Rahmen des Katastrophenschutzes

Wir bieten: • umfassende Aus- und Fortbildung für den jeweiligen Aufgabenbereich • Teilnahme an Veranstaltungen und Einsätzen • Mitarbeit in den Einsatzeinheiten nach entsprechender Qualifizierung • Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeit

Wir erwarten: • persönliches Engagement • Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung im Themengebiet • Teamgeist • Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit • Bereitschaft zur Teilnahme an Einsätzen • Anerkennung der Grundsätze des DRK

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit 186 nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Organisation der Welt. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist Teil dieser weltweiten Gemeinschaft, die seit 150 Jahren umfassend Hilfe leistet für Menschen in Konfliktsituationen, bei Katastrophen und gesundheitlichen oder sozialen Notlagen - allein nach dem Maß der Not. Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: **Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Meißen e. V., Ortsverein Klipphausen. Ansprechpartnerin:** Carola Müller, E-Mail: info@drk-ov-klipphausen.de, Tel: 0152/23697809

Vereinsnachrichten

Ein gelungener Jahresabschluss des Kulturverein Sachsdorf e. V.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Mitgliedern für einen erfolgreichen Jahresabschluss 2016. Am 15.10.16 begeisterte Kabarettist Marco Tschirpke mit seinem Programm zum Buch „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“ in der Grundschule Sachsdorf. Bei seinen Gedichten und Lapsusliedern blieb vor lauter Lachen kein Auge mehr trocken. Unsere beiden Tanzgruppen, die Dance Kids und Girls on Fire nahmen an 2 Wettbewerben zum Sachsenpokal in Zwickau und Chemnitz teil. Unsere „Kleinen“ die Dance Kids belegten bei ihren ersten Wettkämpfen überhaupt, einen unglaublichen 3. und 4. Platz. Die Girls on Fire erreichten bei den Erwachsenen sogar einen 2. und 1. Platz. Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich. Unsere Dance Kids suchen übrigens noch nach Verstärkung in ihrem Team. Tanzbegeisterte Jungen und Mädchen ab 11 Jahren sind gern eingeladen, immer samstags von 09:00 bis 11:00 Uhr zum Schnuppern vorbei zu schauen. Den Abschluss im Dezember bildete das alljährliche Anleuchten des Weihnachtsbaumes bei den Holzfiguren an der Grundschule Sachsdorf. Bei Glühwein und einem Weihnachtslied kamen viele Bewohner der Gemeinde zusammen. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in 2017! **Wir sehen uns zum Lamettaglühen am 14.01.17 ab 18:00 Uhr auf der Wiese der Familie Kuntze (Hühndorfer Straße 26, Sachsdorf) wieder.**

Vier Perlen Südostasiens

Laos · Kambodscha · Myanmar · Thailand

… ein Abend mit Bildern und Geschichten
von **Norbert May** (Reisejournalist)

Donnerstag · 02.02.2017 · 19 Uhr · FFW Hühndorf

Vertrauen Sie den Superlativen der Reiseprospekte für die Region!? Bezogen auf die Ziele sind sie immer stark verkürzt und alle untertreiben. Es sind Sehnsuchtsorte.

Orte für all jene, die sich in Gebiete träumen, deren sinnliche Erfahrungen einen Kontrapunkt zum mitteleuropäischen Alltag bieten. Offen, freundlich, mit bislang ungesehener Farbenfreude, Düften, Texturen und Gaumenkitzel, die europäische Sterne-Köche sich kaum trauen würden anzubieten.

Jahrtausende alte Kultur spiegelt sich in sagenhaften Tempeln und ist im Alltag spürbar. Kambodscha und Thailand sind Königreiche, Laos ist Demokratische Volks- und Myanmar eine Unionsrepublik. Alles scheint anders zu sein. Ein Lebensalltag voller Überraschungen.

Für alle, die offen sind für diese Welt, mit Respekt und frei von Vorurteilen auf Reisen gehen, für die werden es Sehnsuchtsziele und für das hiesige Leben unendlich bereichernde Orte bleiben.

Dieser freie Blick macht den Abend besonders. Der Autor nimmt sie unter anderem mit an die laotischen Ufer des Mekongs, nach Yangon in Myanmar, Siem Reap in Kambodscha und Kanchanaburi in Thailand. Unterhaltsam und informativ, immer mittendrin und doch einige Schritte entfernt von ausgetretenen Touristenpfaden.

Mit jedem Bild und jeder geschilderten Begegnung wird seine Liebe für die Region und deren Menschen spürbar.

Der Heimatverein Hühndorf e.V. lädt ein.

Freier Eintritt!
Spenden gern gesehen!

Heimatverein Hühndorf e.V.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

06. Januar Epiphanias
19.00 Uhr Zweite Aufführung des Krippenspiels in Miltitz

08. Januar 1. So. nach Epiphanias
8.30 Uhr Gottesdienst in Heynitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde mit Heiligem Abendmahl

15. Januar 2. So. nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Taubenheim mit Kantor Chr. Thiele

22. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias
8.30 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Tanneberg

29. Januar 4. Sonntag nach Epiphanias
8.30 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

08. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)*

15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
Röhrsdorf 10.00 Uhr Epiphanias-Liedgottesdienst mit Posaunenchor, Taufe und Kindergottesdienst
Wochenspruch *Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1,17)*

22. Januar –3. Sonntag nach Epiphanias
Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Wochenspruch *Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13,29)*

29. Januar – 4. Sonntag nach Epiphanias
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Psalm 66,5)
Dankopfer Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

05. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphanias
Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kurrende
Wochenspruch *Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2)*
Dankopfer Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar 2017

08.01. – 1. Sonntag nach Epiphanias
9.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Constappel, Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

15.01. – 2. Sonntag nach Epiphanias
9.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistropp, Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

22.01. – 3. Sonntag nach Epiphanias
9.00 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

29.01. – 4. Sonntag nach Epiphanias
9.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Constappel, Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeindenachmittage:

Di. 17.01.2017 um 14.00 Uhr in Unkersdorf
Mi. 18.01.2017 um 14.00 Uhr in Weistropp
Do. 19.01.2017 um 14.00 Uhr in Constappel

Seniorenkreis

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistropp in der Winterkirche (außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

Limbach

08.01. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sachsdorf

08.01. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG
22.01. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Wilsdruff

08.01. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst (K)
17.01. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz
22.01. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst (K)
29.01. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)
31.01. 10:00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof
(K) = Kindergottesdienst

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de

Kath. Kirche St. Benno Meißen

Fr.	06.01.17, 18.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa.	07.01.17, 17.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So.	08.01.17, 10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa.	14.01.17, 17.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So.	15.01.17, 10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa.	21.01.17, 17.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So.	22.01.17, 10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa.	28.01.17, 17.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So.	29.01.17, 10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche

Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

Fr.	06.01.17, 9.30 Uhr	Hl. Messe
So.	08.01.17, 9.00 Uhr	Hl. Messe
So.	15.01.17, 9.00 Uhr	Hl. Messe
So.	22.01.17, 9.00 Uhr	Hl. Messe
So.	29.01.17, 9.00 Uhr	Hl. Messe

Tanneberger Tanne

Die im Herbst 2015 am Baudenweg auf dem Grundstück der Gemeinde vom Ortschaftsrat gepflanzte Tanne hat das erste Jahr mit einigen Blessuren von wem auch immer zugefügt überstanden. Von mir und Herrn Linn wurde sie über den trockenen Sommer gepflegt, damit das zukünftige

Wahrzeichen von Tanneberg bald ein stattlicher Baum werden kann. Leider hat auch der Vandalismus in Form von umgeknickten Pfählen und weggerollten Steinen, die zur Sicherung der Pflanzstelle gelegt wurden, Schaden verursacht. Die abgebrochenen Zweige sind sicher der Unachtsamkeit bei der Bearbeitung der umliegenden Felder geschuldet. Dass ein Baum auch in solch einem landwirtschaftlich genutzten Bereich überleben kann, beweist die Lerche mitten auf dem Feld kurz vor Wilsdruff auf der linken Seite. Die stammt noch aus der Zeit der Baumschule. Sehr gefreut hat mich, dass ein Freund der Tanne mir zuvor gekommen ist und eine kleine batteriebetriebene Beleuchtung und Baumschmuck angebracht hat. Das zeigt doch, dass die Tanne von den Tannebergern angenommen wird. Ich wünsche mir, dass ihr Dasein geachtet wird, damit eine prächtige Tanne an dieser Stelle wachsen kann.

Ortschaftsrat Frank Frenzel

Allgemeine Informationen

Illegal abgelagerter Müll macht Ärger und ist teuer

Fast 20 Tonnen kamen 2016 in den linkselbischen Tälern zusammen

Die illegale Ablagerung von Sperrmüll in den linkselbischen Tälern der Gemeinde Klipphausen kommt den Bürgern teuer zu stehen. An die 4 000 Euro, so die Berechnung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal, mussten 2016 für dessen Beseitigung aufgebracht werden. Das ist zum Nachteil aller Einwohner im Landkreis Meißen, denn diese tragen mit den Abfallgebühren auch die Kosten für die Beseitigung illegaler Ablagerungen.

So räumten im Vorjahr Beschäftigte des Bauhofs der Gemeinde Klipphausen nahezu 20 Tonnen Müll von den Fluren der linkselbischen Gebiete und lagerten die Sachen vorübergehend in ihrem Betriebsgelände ab, ehe dann der Müll zur Entsorgung auf eine Deponie transportiert wurde. Der Zweckverband Abfallwirtschaft stellte dafür der Gemeinde insgesamt im vergangenen Jahr drei große Container zur Verfügung, die jeweils 20 Kubikmeter fassen, sowie noch fünf kleinere Behälter für jeweils zehn Kubikmeter. „Das ist für die Gemeinde Klipphausen schon eine beträchtliche Menge an illegalen Ablagerungen“, stellte Sachbearbeiterin Sabine Hörig vom Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal fest.

Wie der Klipphausener Bauhofchef Andreas Uhlmann sagte, werden vor allem alte Computer, Radios, Reifen, Felgen, Geschirrspüler, Waschmaschinen, aber auch Möbel, Pappe, Flaschen, Farb- und Tapetenreste sowie Kleinschrott wie Kaffeemaschinen, Toaster und weitere elektronische Kleingeräte in die Landschaft geworfen. Erst vor einigen Tagen hatten Bauhof-Mitarbeiter eine abgestellte Couch und Sessel auf einer Fläche hinter dem Unternehmen Ostec Oberflächen- und Schichttechnologie GmbH im Gewerbegebiet Klipphausen geborgen und abtransportiert. Ebenfalls vor kurzem entdeckten sie in der Nähe des Hundesportplatzes in Weistropp zerschlagene alte Autobatterien. „Die Zeit, die wir für die Beseitigung der Umweltverschmutzung aufbringen müssen, fehlt uns für die Erledigung anderer kommunaler Aufgaben“, sagte Andreas Uhlmann.

Jeden Freitag sind die Bauhof-Mitarbeiter auf ihren sogenannten „Müllrunden“ im Gemeindegebiet unterwegs, um die illegalen Ablagerungen von Umweltfrevlern einzusammeln. Markante Stellen in den linkselbischen Tälern, wo oftmals Müll zu finden ist, sind zum Beispiel am alten Feldweg zwischen Weistropp und Unkersdorf, im Gelände von Spittewitz an der S 177 oder auch am Buschbadweg nach Meißen. „Falls wir solche unbelehrbare Zeitgenossen ermitteln, droht ihnen ein saftiges Bußgeld“, bemerkte Detlef Dittmann von der Gemeindeverwaltung Klipphausen.

Sabine Hörig vom Zweckverband wies darauf hin, dass die Bürger doch mit der Sperrmüllkarte zweimal im Jahr jeweils drei Kubikmeter kostenlos entsorgen können. Auch die Wertstoffhöfe würden zum Beispiel Plaste, Gläser, elektrische Geräte und anderes kostenfrei annehmen. *(Dieter Hanke)*

Künftig Schulkabinett oder Herberge für Touristen?

Der Landkreis überlässt der Gemeinde die neuen Gebäude für Asylbewerber in Ullendorf

Die vier neuen Gebäude als Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber an der S 177 in Ullendorf/Röhrsdorf sollen in der Perspektive eine andere Nutzung erhalten. Der Landkreis Meißen als Eigentümer wird diese der Gemeinde Klipphausen überlassen. Dazu wird der Landkreis mit der Kommune einen entsprechenden Vertrag abschließen. Das wurde auf der Kreistagssitzung am 8. Dezember beschlossen. „Diese gemeindliche Nutzung, die schrittweise vorgesehen ist, wird für Klipphausen kostenfrei sein“, sagte Landrat Arndt Steinbach (CDU).

Gegenwärtig sind an diesem Standort in der Gemeinde Klipphausen 15 Asylbewerber untergebracht. Es ist vorgesehen, dort noch 50 Asylsuchende aus der Gemeinschaftsunterkunft An der Turnhalle 9 in Großenhain für einige Zeit unterzubringen. Der Landkreis will diese Unterkunft in Großenhain aufgrund ungünstiger Bedingungen aufgeben. In Ullendorf/Röhrsdorf an der Wilsdruffer Chaussee 52 ist eine Baracke, das Haus 2, seit Januar 2016 in Betrieb. Die weiteren Unterkünfte, ebenfalls in Holzbauweise, die Häuser 1, 3 und 4 mit einer Kapazität von insgesamt 71 Plätzen, stehen dem Landkreis Meißen seit November dieses Jahres zur Verfügung. Der deutliche Rückgang der Zahl der Flüchtlinge in den vergangenen Monaten ist der Grund dafür, dass künftig einige Asylunterkünfte im Landkreis Meißen nicht weiter genutzt oder anderweitig verwendet werden sollen. Der Kreistag hatte sich am 8. Dezember damit befasst. Für die vier Gebäude an der S 177 in Ullendorf/Röhrsdorf könnte schon 2018 eine andere Nachnutzung möglich sein. Die Gemeindeverwaltung steht diesem Anliegen offen gegenüber. „Wenn die Sache konkret wird, werden wir im Gemeinderat darüber beraten“, sagte Bürgermeister Gerold Mann, der auch Kreisrat ist. Der Bürgermeister könnte sich vorstellen, diese Häuser künftig als Domizile für Vereine und weitere Gemeinschaften zu nutzen. „Auch als Kabinette für Arbeitsgemeinschaften der neuen Oberschule, die in Nachbarschaft des Standortes gebaut werden soll, würden sich diese Unterkünfte eignen.“ Eine Variante wäre auch, dort Räume für Praktika von Schülern einzurichten, die Unternehmen anbieten, um langfristig geeigneten Berufsnachwuchs zu finden. Eine weitere Möglichkeit wäre, einige Unterkünfte als Praxisstandorte für Fachärzte zu nutzen“, so Gerold Mann. Einige Gemeinderäte äußerten auch den Vorschlag, dort eine Herberge für Fahrradtouristen und Wanderer in den linkselbischen Gebieten einzurichten. *(Dieter Hanke)*

ZAOE – Ablageplätze für Weihnachtsbäume

Auf folgenden Ablageplätzen werden durch den ZAOE Weihnachtsbäume abgeholt. **Sammeltermin am Donnerstag, dem 19. Januar: Constappel,** Hohle Gasse 1a, Wertstoffcontainerplatz • **Groitzsch,** Tanneberger Str. 4 am Kreisverkehr/Wertstoffcontainerplatz • **Klipphausen,** Soraer Straße, alter Bahnhof • **Scharfenberg,** Pinnenweg 2, Nähe Sportlerheim • **Semmelsberg,** Polenzer Str. 3, Parkplatz an der Triebisch • **Roitzschen,** Bahngässchen, Ecke Triebischtalstraße • **Ullendorf,** Am Steinberg 37, Parkplatz • **Weistropp,** Niederwarthaer Straße, Buswendeplatz.

Weihnachtsbäume oder Zweige können unentgeltlich an bestimmten Annahmeplätze abgelegt oder auf einem Wertstoffhof abgegeben werden. Der gesamte Baumbehang, auch das Lametta, ist zu entfernen. Die Weihnachtsbäume oder Zweige können aber auch zerkleinert in der Biotonne entsorgt werden. Weihnachtsgestecke gehören aufgrund des hohen Anteils an nichtkompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Offizielle Informationen entnehmen Sie bitte immer dem Abfallkalender 2017.

Auch Meerentsalzungsanlagen werden hergestellt

Der Klipphausener Betrieb S-Tec setzt in der industriellen Wasseraufbereitung Akzente

S-Tec ist auf Wachstumskurs. Die Erzeugnisse des seit 2006 am Dr.-Jungheinrich-Platz im Gewerbegebiet Klipphausen ansässigen Unternehmens sind weltweit immer mehr gefragt. Der mittelständische Betrieb mit seinen gegenwärtig fast 50 Mitarbeitern stellt Anlagen für die Prozess- und Reinstwasseraufbereitung sowie für die Abwasserbehandlung her. Branchen sind da vor allem die Halbleiter- und Mikroelektronik, die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie Unternehmen aus den energieerzeugenden, chemischen und pharmazeutischen Bereichen. „Die Auftragslage ist gut, der Umsatz steigend“, freut sich Geschäftsführer Stephan Junker. „Wir wollen deshalb auch weitere 15 Mitarbeiter einstellen, um den Anforderungen zu entsprechen und uns am Markt noch besser zu behaupten“, sagt der 55-jährige Chemieingenieur, der in Ostberlin geboren wurde und mit seiner Familie in Dessau lebt. Seit Mitte 2015 ist er Geschäftsführer von S-Tec, ehemals eine Niederlassung des Stuttgarter Anlagenbauers Hager und Elsässer und heute ein eigenständiger Betrieb, der seit Juli 2014 zur Schweizer Aquarion AG gehört, die ein führender europäischen Anbieter am internationalen Markt für die Wasserbehandlung ist.

„Der gute Branchenmix unseres Unternehmens zahlt sich aus. Uns kommen da auch die reichen Erfahrungen von Hager und Elsässer bei der industriellen Wasseraufbereitung und ihre über 80-jährige Tradition auf diesem Gebiet zugute“, bemerkt Stephan Junker, der vorher in leitenden Funktion bei Unternehmen des Kraftwerksanlagenbaus in Deutschland tätig war.

S-Tec setzt auf innovative Lösungen und Technologien mit ihren biologischen und physikalischen Verfahren, die für die Anwender kostensparend, umweltfreundlich und platzsparend sind. Dabei geht es um eine optimale Wasserkreislaufschließung, auf die Herstellung von sauberem bis hochreinem Wasser und auf eine effektive Abwasserbehandlung mit der Filtration von Schadstoffen und der Einhaltung von Grenzwerten, zum Beispiel auch bei Salzen, Säuren und Laugen. Die einzelnen Systeme werden meist aus Kunststoff und Edelstahl gefertigt. „Mobile Containeranlagen sind hier zunehmend gefragt“, bemerkt der Geschäftsführer. Auch Meerentsalzungsanlagen werden von den Klipphausener Ingenieuren, Mechanikern, Monteuren, Elektrotechnikern, Schweißern und Anlagenbauern hergestellt.

Die Bestellungen sind maßgeschneidert. So fertigt jetzt das Unternehmen zum Beispiel auch ein Belüftungssystem für ein Belebungsbecken zur biologischen Abwasserbehandlung. Es ist für ein großes russisches Unternehmen der Lebensmittelindustrie in der Moskauer Region bestimmt. Ebenfalls in Moskau wird eine Wasseraufbereitungsanlage für einen neuen Betrieb in der Mikroelektronik-Branche montiert. Für Bolivien stellen die Beschäftigten mobile Wasseraufbereitungsanlagen her, für Ägypten Anlagen für die Zuckerindustrie und für ein Unternehmen der chemischen Industrie in Süddeutschland eine Grundwasser-Reinigungsanlage. Besonders auch Kunden aus Ägypten, Algerien, Marokko, Bolivien, Argentinien und Chile interessieren sich für die Klipphausener Erzeugnisse, die meist Bestandteile von größeren Anlagensystemen sind, die renommierte deutsche Exportfirmen dort errichten. In Sachsen zählen unter anderem verschiedene Brauereien, Stahlwerke, Unternehmen der Lebensmittelindustrie oder Betriebe der Mikroelektronik in Dresden zu den Auftraggebern der Klipphausener. Geschäftsführer Stephan Junker: „Wir erhoffen uns in Nordafrika, aber auch im Iran und in der Perspektive in Syrien verstärkt Aufträge. Die Reinigung von Brunnenwasser auf dem Lande ist dort zum Beispiel ein wichtiges Anliegen, wo wir mit unseren Anlagen helfen können. Das setzt aber voraus, dass in den Regionen Kriege, Unruhen und politische Instabilität nicht mehr vorherrschen und für ausländische Investoren Sicherheit gegeben ist und sie mit den einheimischen Partnern erfolgreich handeln können.“

Den Standort von S-Tec im Gewerbegebiet Klipphausen schätzt Stephan Junker als vorteilhaft ein. „Die logistische Anbindung, die Lage unmittelbar an der A4 ist sehr gut. Hinzu kommt, dass wir mit der Gemeinde Klipphausen einen Partner haben, der uns engagiert unterstützt. Das fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit“, bemerkt er. Andere Unternehmen im Gewerbegebiet würden für den Bau der S-Tec-Anlagen Produkte zuliefern. So kommen

S-Tec-Geschäftsführer Stephan Junker zeigt auf eine Abwasseraufbereitungsanlage, die für ein Unternehmen der Automobilindustrie bestimmt ist.

Lehrling Franz Schneider bei der Montage eines Belüftungssystems aus Kunststoffrohren.

Allgemeine Informationen

zum Beispiel Dichtungen vom Betrieb Thoenes. Für wichtig erachtet Stephan Junker die Ausbildung von jungen Leuten sowie die Fortbildung der Mitarbeiter. „Wir brauchen einen qualifizierten Facharbeiternachwuchs. Dafür müssen wir etwas tun“, sagt er. Deshalb seien Tage der offenen Tür, Praktika oder die Teilnahme an Ausbildungsmessen im Gewerbegebiet Klipphausen gute Gelegenheiten, geeignete Bewerber zu finden. Deshalb erwartet der Geschäftsführer hier auch neue Impulse mit dem Bau einer neuen Oberschule durch die Gemeinde. Zurzeit bildet S-Tec drei Lehrlinge aus und über die Berufsakademie Riesa einen Werkstudenten zum Ingenieur.

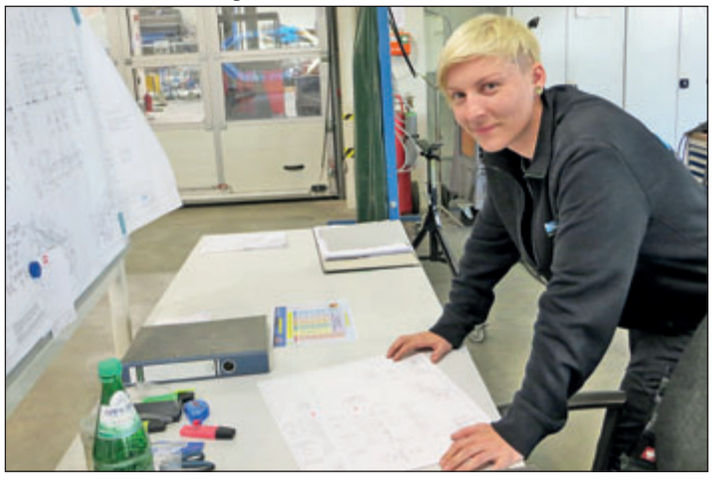
Franz Schneider hat es bald geschafft. Der 20-Jährige aus Wilsdruff will Anlagenbauer für Schweißtechnik werden. Er ist im vierten Lehrjahr. „Die Prüfungen in Theorie sind im Dezember, die praktischen Ende Januar“, sagt er. Er hofft, dass er dann eine feste Anstellung bei S-Tec erhält. „Das Betriebsklima hier ist gut, ein enges Miteinander.“ Die erfahrenen Kollegen hätten ihm bei der Ausbildung zur Seite gestanden, meint der junge Mann, der auch Feuerwehrmann in Wilsdruff ist und mit seiner Geländemaschine Motocross fährt.

Thomas Schmel (41), Monteur und Kunststoffschweißer, hat schon in Russland und in Polen Anlagen mit aufgebaut. „Die Arbeit ist sehr vielseitig, das Team hält zusammen“, sagt er. Auch Konrad Auerbach (32), Rohrleitungs-Anlagenbauer, der in einem Betrieb in Naustadt gelernt hat, bestätigt das. In Klipphausen wohnt der 26-jährige Anlagenmechaniker Patrick Umbreit, der dort schon seit 2003 bei der Feuerwehr Mitglied ist und jetzt auch das neue Einsatzleitfahrzeug der Wehr fährt. „Sich ständig weiterzubilden, ist wichtig“, bemerkt er. Das hat er für den neuen Feuerwehrwagen gemacht genauso wie in seinem Beruf, wo es auch auf die Beherrschung moderner Schweißtechniken ankommt.

Evelyn Hase ist dagegen erst seit Kurzem bei S-Tec. Die 27-Jährige hat Industriemechanikerin gelernt, eine Schweißausbildung absolviert. „Ich bin zu S-Tec gegangen, weil ich hier meine Schweißkenntnisse besser anwenden kann als im vorherigen Unternehmen“, bemerkt die junge Frau, die in Dresden wohnt und gern Fußball spielt, wobei ihr jetzt aber ein Kreuzbandriss ein Stoppzeichen setzte. *(Text und Fotos Dieter Hanke)*

Anlagenmechaniker Patrick Umbreit bei der Montage an einer Abwasseraufbereitungsanlage.

Evelyn Hase, Industriemechanikerin mit Schweißausbildung, verstärkt seit Kurzem das Team von S-Tec.



„Schau rein!“ – Woche der offenen Unternehmen Sachsen – Anmeldung ab Januar 2017

Ab dem 2. Januar 2017 können sich Schüler wieder zur „Schau rein!- Woche der offenen Unternehmen“ unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden. Die sachsenweite BO-Initiative bietet vom 13. – 18. März 2017 Schülern ab der 7. Klasse die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag zu gewinnen und sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren. Über 80 Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen sind dabei.

Vielfältige Angebote, wie Unternehmensbesichtigungen, Maschinenvorführungen oder die Herstellung kleiner eigener Werkstücke geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführer, Mitarbeiter und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen, Voraussetzungen und Bewerbungsverfahren für den jeweiligen Beruf. In der zweiten Januarwoche werden an alle Schüler ab Klasse 7 Informationsbroschüren verteilt, in denen sie die Angebote im Landkreis Meißen und zahlreiche zusätzliche Informationen rund um die „Schau rein!“-Woche finden.

Fördermittel, Fotowettbewerb & Veranstaltungskalender 2017!

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die LEADER Förderperiode 2014 – 2020 ist im vollen Gange und hält nun Fördermittel für Private, Vereine, Unternehmen und Kommunen bereit. Bis zum 31. März 2017 können bspw. noch Anträge zur Maßnahme Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Wohnzwecken beim Regionalmanagement eingereicht werden. Eingereicht wurden auch fantastische Bilder zum Fotowettbewerb 2016. Die Jury hatte es bei so vielen schönen Bildern, wie in den vergangenen Jahren, nicht leicht, das „Eine“ schönste Bild zu wählen. Die Gewinner werden nun auf der Homepage gebührend gefeiert. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Teilnehmern für die schönen Beiträge bedanken und schon auf den Fotowettbewerb 2017 hinweisen. Nach dem Foto ist vor dem Foto! Um 2017 auch keine Termine in der Lommatzscher Pflege zu verpassen, gibt es wieder einen Veranstaltungskalender mit allen wichtigen Festen und Märkten in der Region. Alle notwendigen Unterlagen wie Förderbedingungen, Kontaktdaten, Termine und weitere Informationen zur Region stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzscher-pflege.de zur Verfügung. Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. und das Regionalmanagement bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Förderverein für Heimat und Kultur
in der Lommatzscher Pflege e.V.

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechtag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am **7. Februar 2017** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an.
Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/ 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.
Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinstunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds. Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgespräches wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens 2. Februar 2017 zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroeter @sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/ in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen. Preis: kostenfrei. Anmeldefrist: 2.02.2017

Zu unserem Tag der offenen Tür

am **Samstag, 28. Januar 2017, von 10 bis 13 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Triebischtalschule Meißen ein! Wir informieren Sie über das umfassende Angebot unserer Schule. Sie haben Gelegenheit, mit Ansprechpartnern aus der Schulleitung, dem Kollegium sowie mit Schülern und Eltern ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie sich unsere Schule zeigen, verschaffen Sie sich einen Einblick in die unterrichtliche und pädagogische Arbeit und werden Sie und Ihre Kinder aktiv bei einem der zahlreichen Mitmachangebote, die wir für Sie vorbereitet haben. Zukünftige Schüler der Klassen 5 können an diesem Tag unser Bläserprojekt kennenlernen.

Kettensägenschau am Forsthaus Kreyern

Hiermit laden wir Sie herzlich zum Informationsaustausch über historische und moderne Kettensägen auf das Gelände des alten Forsthauses Kreyern ein.

Termin:	4. Februar 2017
Beginn:	pünktlich 10:00 Uhr
Ende:	gegen 14:00 Uhr
Ort:	Forsthaus Kreyern 104, 01640 Coswig
E-Mail:	ronald.ennersch@smul.sachsen.de

Was gibt es zu erleben?

- Vorführung einer großen Auswahl historischer Kettensägen (1- Mann-Sägen, 2-Mann-Sägen)
- selber ausprobieren (Trennschnitte am liegenden Stamm, Arbeitsschutzausrüstung ist erforderlich)
- viele interessante Informationen rund um das Thema „historische Kettensägen“
- Sie können gern eigene historische Waldarbeitswerkzeuge mitbringen
- fürs leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an Waldbesitzer, Brennholzselbstwerber, Waldarbeiter, Holzhacker, Forstfacharbeiter, Liebhaber historischer Waldarbeitswerkzeuge- und Maschinen und… . An diesem Tag gibt es kein schlechtes Wetter.

Ansprechpartner: Ronald Ennersch,
Forstbezirk Dresden/ Revier Meißen,
Telefon: 035207/9996- 14,
Mobil:0173/3770061

Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
17M31001	Yoga für Jedermann	Meißen	04.01.2017	17:30
17M22010	Zeichnen	Meißen	09.01.2017	18:00
17M23001	Fotografie Grundkurs	Meißen	09.01.2017	18:00
17A33010	Body-Styling	Coswig	09.01.2017	18:30
17M22042	Bob Ross® - Landschaften Winter in den Bergen	Meißen	10.01.2017	17:00
17M31020	Pilates Einsteigerkurs	Meißen	10.01.2017	18:15
17G44001	Spanisch Grundkurs A1, 1. Semester	Großenhain	10.01.2017	19:00
17M42201	Englisch Fortgeschrittene B1, 1. Semester	Meißen	11.01.2017	16:30
17G31005	Yoga Sanft	Großenhain	11.01.2017	17:45
17G33004	Zumba® Fitness	Großenhain	13.01.2017	18:00
17M43003	Italienisch weitergeführter Grundkurs A1, 2. Semester	Meißen	17.01.2017	17:45
17M46102	Tschechisch Grundkurs A1, 1. Semester	Meißen	17.01.2017	18:45
17M33001	Problemzonengymnastik Bauch-Beine-Po	Meißen	18.01.2017	18:00
17M50001	Mein Computer und ich (Grundkurs)	Meißen	25.01.2017	09:00
17M22012	Selbstportrait	Meißen	30.01.2017	18:00

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76
schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul
info@vhs-LKmeissen.de; weitere Kurse unter www.vhs-LKmeissen.de

vhs Volkshochschule Landkreis Meißen

Allgemeine Informationen

„Wir sind einbezogen“
Fast 300 Senioren kamen zur Weihnachtsfeier in den Groitzscher Hof

Im Saal des Landgasthofs in Groitzsch gab es nur noch wenige freie Plätze. Nahezu 300 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Klipphausen feierten bei ihrer schon traditionellen Weihnachtsfeier auf Einladung der Kommune den Abschluss eines Jahres, das ihnen wieder viele Erlebnisse bei Fahrten und Veranstaltungen gebracht hatte. Die älteren Bürger stehen zwar nicht mehr im Berufsleben, doch allein gelassen fühlen sie sich deswegen noch lange nicht. „Wir sind im Geschehen der Gemeinde einbezogen“, sagte die 88-jährige Waltraud Laube aus Wildberg und drückte damit die Meinung vieler aus. Mit zustimmendem Kopfnicken wurde so auch zur Kenntnis genommen, was Bürgermeister Gerold Mann in der Jahrespräsentation der Gemeinde vortrug: Die vielen neuen Investitionen und Projekte in den linkselbischen Tälern, aber auch Schwierigkeiten und Probleme im Alltag der Kommune. Und als der Bürgermeister hervorhob, dass es in der Gemeinde Klipphausen eine engagierte Seniorenbetreuung gibt, die wohl einmalig in Sachsen sei, gab es einmütige Zustimmung. Allein acht Fahrten und Veranstaltungen gab es wieder 2016, die vom rührigen Team der Gemeinnützigen Seniorenbetreuung um Renate Walter, Gudrun Paul und Günter Sternberg organisiert worden waren. Ob Modenschau, Stadtrundfahrten, Ausstellungen, gesellige Treffs oder Fahrten unter anderem in die Fränkische Schweiz, nach Leipzig, ins Erzgebirge, Vogtland oder in die Lausitz und das brandenburgische Glashütte - die Senioren hatten viel Freude dabei. Geschätzt wird da auch, dass dafür die Preise moderat sind und dass die Busse direkt die einzelnen Orte in der Gemeinde anfahren, um den älteren Bürgern die Mitfahrt zu erleichtern. „Dank möchte ich da auch unseren 30 ehrenamtlichen Helfern in den Orten sagen, die die Kassierung der Gelder für die Fahrten übernehmen. Ein Dankeschön gilt auch dem Busunternehmen Weigt aus Weißig bei Riesa für seine tatkräftige Unterstützung und sicheren Fahrten“, sagte die stellvertretende Vorsitzende der Gemeinnützigen Seniorenbetreuung Gudrun Paul.
Auch 2017 wird es wieder ein umfangreiches Fahrten-Programm geben. „Wir sind noch am Konzipieren“, so Günter Sternberg (81) aus Bockwen, der viele Jahre Vorsitzender der Seniorenbetreuung war und jetzt noch im Organisationsteam mitarbeitet.
„2017 bin ich wieder bei den Fahrten dabei“, bemerkte Waltraud Laube, die früher als Viehpflegerin in der LPG Gauernitz gearbeitet hat. Und auch Gisela März aus Polenz fährt wieder mit. „Das bringt Abwechslung in den Alltag“, sagte die frühere Apothekenmitarbeiterin und hob noch hervor, dass sie in der Gemeinde einen tüchtigen Bürgermeister hätten und auch geschätzt werde, dass dieser persönlich den Älteren in der Gemeinde zu Geburtstagen gratuliere. Zur Weihnachtsfeier ließen sich die Senioren Kaffee, Kuchen und anderes munden, das Volksmusikduo Krampe aus Freital spielte, manche vergnügten sich auch bei einem Tänzchen, und der Bürgermeister war an den Tischen ein begehrter Gesprächspartner. Traditionell boten zu dieser Zusammenkunft auch Stände heimische Erzeugnisse an – so Imker Wilmar Enkelmann aus Gauernitz Honig, Blütenpollen, Kerzen und anderes. Ingrid Türke aus Sachsdorf präsentierte Erzeugnisse aus Alpakawolle und kunstgewerbliche Dinge und die Meißnerin Monika Knothe Handarbeiten aus Stoff. Dem Team vom „Groitzscher Hof“ sagen die Senioren ein herzliches Dankeschön für die Bewirtung.

(Dieter Hanke)

Imker Wilmar Enkelmann aus Gauernitz war mit seinen Erzeugnissen gekommen.

Bürgermeister Gerold Mann (Tischmitte) war begehrter Gesprächspartner der Senioren.

Gemütlicher Plausch beim Kaffee.

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Wir bringen Euch zum Neuen Jahr
die allerbesten Wünsche dar
und hoffen, dass es bis zum Ende
Euch lauter gute Tage sende!

Ein Jahr mit vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Busfahrten liegt hinter uns. Die ständig gestiegene Anzahl der Teilnehmer hat uns gezeigt, dass wir Ihr Interesse und Ihren Geschmack recht gut getroffen haben. Unsere große Advents- und Weihnachtsveranstaltung in Schneeberg am 29.11.2016 mit 350 Teilnehmern war für uns eine echte Herausforderung. Wir waren froh, dass unsere organisatorischen Vorbereitungen gut geklappt haben und möchten uns hiermit auch für Ihr Mitwirken und Ihre Disziplin bedanken. Wir werden uns natürlich bemühen, dass uns auch für das neue Jahr die guten Ideen nicht ausgehen, um für unsere Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches Programm gestalten zu können. Unsere Vorhaben werden wir traditionsgemäß mit der Eröffnungsveranstaltung im Groitzscher Hof beginnen. Der Termin ist Mittwoch, der 22. Februar 2017. Beginn ist 14.00 Uhr, Empfang mit einem Glas Sekt, Begrüßung und kleiner Rückblick auf 2016, Programm für das Jahr 2017, Kaffeetrinken, kleines Kulturprogramm, Tanz, ab 18.00 Uhr Heimfahrt. Der Preis für diese Auftaktveranstaltung beträgt 15.00 Euro. Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme bis zum 15. 01. 2017 bei unseren zuständigen Mitarbeitern anzumelden und den Reisepreis zu entrichten.

Vorankündigung:
Ende März und Anfang April 2017 sind wir wieder in das Naturparadies Kottenheide eingeladen. Es sind zwei Durchgänge vorgesehen
Termine : 27. März bis 02. April
und 03. April bis 09. April 2017

Das Programm beinhaltet wieder Halbtags- und Ganztagsausflüge sowie Veranstaltungen im Ferienhotel. Das umfassende Angebot sowie Termine und Preise entnehmen Sie bitte dem Reiseplakat, welches Sie von Ihrem Mitarbeiter erhalten können. Bei Interesse für diesen Kurzurlaub tragen Sie sich bitte in die Meldeliste mit gewünschtem Termin, EZ oder DZ bis 14.01.2017 ein, damit wir verbindliche Abstimmungen vornehmen können.

Bis dahin eine gute Zeit und beste Gesundheit wünschen die Organisatoren Renate Walter und Gudrun Paul.

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Gauernitz

Gauernitz, den 18. Dezember 2016

Sehr geehrte Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Gauernitz,
leider ist es notwendig, Sie zu einer erneuten Vollversammlung einzuladen. Die Jagdgenossenschaft wurde mit dem Schreiben der RAe Dr. Rinke, Heine & Partner vom 02.12.2016 aufgefordert, bis zum 12.12.2016 eine Erklärung zur Erfüllung des am 30.06.2016 durch die Jagdgenossenschaft beschlossen Pachtvertrages abzugeben. Ich habe Herrn RA Heine angeschrieben, uns eine Fristverlängerung bis zum 18.01.2017 einzuräumen, um die Vorgehensweise in dieser Angelegenheit in einer erneuten Vollversammlung zu entscheiden. Der genannte Pachtvertrag wurde, wie durch die Versammlung am 30.06.2016 beschlossen, den Pächtern Müller und Bernstein angeboten. Der Vertrag wurde durch den Pächter Bernstein und die Jagdgenossenschaft am 27.07.2016 unterzeichnet. Der Pächter Müller erklärte nach mehreren Gesprächen, diesen Vertrag nicht anzunehmen. In der Vollversammlung am 17.11.2016 wurden Sie als Jagdgenossen diesbezüglich informiert. Durch fehlende Flächen- und Stimmenmehrheit fand die Bestätigung dieses Vertrages mit nur einem Pächter nicht statt. Es wurde beschlossen, stattdessen die Verpachtung den Herren Müller, Kollei und Hubrich mit einer Annahmefrist bis zum 15.12.2016 anzubieten. Dieser Vertrag ist nicht zustande gekommen. Zur Beratung der Angelegenheit, insbesondere zur Abwehr einer Rechtsstreitigkeit, der Verhinderung von Vermögensschäden der Jagdgenossenschaft und der Verhinderung von Wildschäden wegen der derzeitigen Nichtbejagung des Genossenschaftsgebietes, lade ich Sie hiermit am 16.01.2017 zur Teilnahme an der Vollversammlung ein.

Einladung zur Vollversammlung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gauernitz,
ich lade Sie hiermit zur Vollversammlung am **16. Januar 2017, 19:00 Uhr,** in das Sportlerheim Constappel ein.
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokollfeststellung zur letzten Versammlung
4. Sachstandsbericht des Vorstehers
5. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung des Jagdpachtvertrags Müller – Bernstein vom 27.07.2016. Falls dafür keine mehrheitliche Zustimmung erfolgt, sind Beratungen und Beschlussfassungen zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 6 bis 11 nötig.
6. Beratung und Beschlussfassung der Beauftragung des Vorstandes zur Führung des Rechtsstreites zum Pachtvertrag Müller - Bernstein vom 27.07.2016, Beauftragung eines Rechtsanwaltes zur Vertretung der Genossenschaft
7. Beratung und Beschluss zur Aufhebung der Auszahlung des Pachterlöses an die Mitglieder, Beschluss vom 30.06.2016, Tagesordnungspunkt 10, zur Sicherung der Finanzierung des Rechtsstreites.
8. Beschluss zur Ermächtigung des Vorstandes zur Erhebung einer möglichen Umlage von den Jagdgenossen zum Ausgleich des Haushaltes zur Finanzierung des Rechtsstreites laut Satzung § 6 (12) und wenn nötig Aufnahme einer Zwischenfinanzierung dafür.
9. Beratung und Beschluss zur Freistellung des Vorstandes von Schadenersatzansprüchen
10. Beratung und Beschluss zur Erstattung von Aufwendungen des Vorstandes im Rahmen des zu führenden Rechtsstreites
11. Beratung und Beschlussfassung zur zwischenzeitlichen Einstellung eines Berufsjägers während und bis zum Abschluss des Rechtsstreites zur Bejagung unseres Genossenschaftsgebietes, um Wildschäden zu vermeiden
12. Sonstiges

Mitglieder im Sinne dieser Einladung sind alle Landeigentümer mit bejagbaren Grundstücken der Gemarkungen Gauernitz, Constappel, Wildberg, Pinkowitz und Hartha. Die Vertretung eines/einer Jagdgenossen/in ist mit gültiger Vollmacht möglich.
Mit freundlichen Grüßen – Wetzel, Jagdvorsteher